Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 138. für Anhalt und Thüringen. **Jahrgang 200.**

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Freitag, 22. März 1907.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon-Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 22. März.

* **In der Sitzung des Bundesrats** am 21. cr. wurde den Ausschußberichten über die nachfolgenden Vorlagen zugestimmt: Vorlage betreffend Aenderung der Grenze des Braker Freibezirks, ferner Vorlage betreffend die Aenderung der Ausführungsbestimmungen zur Bekämpfung der Cholera und Vorlage betreffend Entwürfe von Desinfektionsanweisungen für gemeingefährliche Krankheiten.

* **Resolutionen an den Reichstag.** Dem Reichstage ist eine Resolution Bassermann und Genossen zugegangen, die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, wonach erstens ein vom Reichsamt des Innern ressortierendes ständiges Amt unter der Bezeichnung Reichsarbeitsamt geschaffen wird, auf welches die Obliegenheiten und Befugnisse der arbeiterstatistischen Abteilung des Statistischen Amtes übergehen und welchem u. a. die Feststellung und wissenschaftliche Verarbeitung der Arbeits-, Dienst- und Erwerbsverhältnisse der Lohnarbeiter und anderen Angestellten kaufmännischer und gewerblicher Betriebe, sowie die Vorbereitung einer hierauf gegründeten sozialpolitischen Gesetzgebung obliegt und wonach zweitens diesem Reichsarbeitsamt ein ständiger Arbeitsrat angegliedert wird, dem Arbeitgeber und Arbeiter in gleicher Zahl, sowie unparteiische Sachverständige angehören. Ferner ging dem Reichstage eine Resolution Neuner und Genossen zu auf Vorlegung eines Gesetzentwurfs betreffend die Unfallfürsorge bei Arbeiten, welche freiwillig zur Rettung von Personen und zur Bergung von Gegenständen vorgenommen werden, und weiter eine Resolution Baumann und Genossen betreffend eine Revision des Gesetzes über den Verkehr mit Wein vom 24. Mai 1901 noch in dieser Reichstagssession, und endlich zwei Resolutionen Bassermann und Genossen betreffend Regelung der Arbeitszeit und der Sonntagsruhe der Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in Kontoren und kaufmännischen Betrieben bezw. der in der Binnenschiffahrt beschäftigten Personen.

* **Deutsch-serbische Handelsbeziehungen.** Das „D. B. Hd." schreibt: „Die serbische Regierung hat in Berlin Schritte unternommen, damit der serbisch-deutsche Handelsvertrag dergestalt erweitert werde, daß sämtliche deutsche Artikel, welche nach Serbien eingeführt werden, davon umfaßt werden. Für die an die deutsche Industrie durch diese Vertragserweiterung zu gewährende Konzession ersucht die serbische Regierung, wie die „Frankf. Ztg." meldet, um eine weitere Begünstigung des serbischen Exports nach Deutschland."

* **Se. Maj. der Kaiser** unternahm Donnerstag morgen den gewohnten Spaziergang im Tiergarten, sprach beim Reichskanzler vor und hörte im Königlichen Schloß die Vorträge des Kriegsministers, des Chefs des Generalstabes der Armee und des Chefs des Militärkabinetts.

* **Nochmals der Besuch des Erzherzogs Franz Ferdinand bei Kaiser Wilhelm.** Dem Prager „Abendblatt" wird aus Wien gemeldet: Da der kurze Aufenthalt, den Erzherzog Franz Ferdinand am verflossenen Mittwoch in Berlin genommen hat, in zahlreichen Zeitungen zum Gegenstand phantastischer Ausstreuungen gemacht worden ist und man noch immer fortfährt, die widersinnigsten Schlüsse aus dem Besuche des Erzherzogs beim deutschen Kaiser aufzutischen, erscheint es uns am Platze, auf Grund autoritativer, an zuständiger Stelle eingeholter Erkundigungen festzustellen, daß der Ausflug, den der Erzherzog von Dresden nach Berlin unternommen und die Begrüßung des deutschen Kaisers, zu der er ihn benutzt hat, einen rein privaten Charakter getragen haben, aus welchem Grunde — und nicht um der Geheimhaltung willen — hiervon in den Hofnachrichten keine Erwähnung geschehen ist. Mit politischen Fragen, welcher Art sie auch immer sein mögen, hatte der Besuch des Erzherzogs in keiner Weise etwas zu schaffen.

* **In das Herrenhaus berufen** ist durch Allerhöchsten Erlaß vom 11. d. M. auf Präsentation des Verbandes des alten und des befestigten Grundbesitzes in dem Landschaftsbezirke Ober-Berg und Ober-Jülich mit Ober-Rhein der Königliche Kammerherr und Landrat Graf Otto Beißel v. Gymnich auf Schloß Frens an Stelle des am 6. Oktober v. J. verstorbenen Schloßhauptmanns Frhrn. v. Solemacher-Antweiler zu Bonn.

* **Eisenbahn-Aussichtswagen** sollen auf zahlreichen deutschen Eisenbahnstrecken zur Einstellung gelangen. In Schlesien und im Thüringischen ist dieser Tage der Anfang damit gemacht worden. Die Aussichtswagen, die auch Abteile 4. Klasse enthalten, haben so große Fenster, daß auch die in der Wagenmitte sitzenden Personen sich an den landschaftlichen Reizen der von der Eisenbahn berührten Gegenden erfreuen können. Außerdem ist bei den Aussichtswagen auch der gefahrlose Aufenthalt auf der Plattform möglich.

* **Sehr interessante Schießversuche** sollen in der Danziger Bucht vorgenommen werden. Es wird dabei, wie dem „L.-A." aus Danzig gemeldet wird, aus schweren Küstenbatterien auf feindliche Ballons, Frei- und Fesselballons von je 100 Kubikmeter Inhalt gefeuert werden. Die Fesselballons werden an 1000 Meter Kabel auf Dampfern befestigt und in Entfernungen bis zu 15 Kilometer an den Batterien vorbeigeführt. Ein Kommando der Berliner Luftschifferabteilung ist bereits mit sechs Ballons in Neufahrwasser eingetroffen, desgleichen zahlreiche höhere Artillerieoffiziere aus Berlin und dem Reich. Die Leitung der Schießversuche untersteht der Direktion der Artillerieschießschule zu Jüterbog. Nachdem die Marine Versuche mit den Beobachtungsballons von Kriegsschiffen aus angestellt hat, soll jetzt deren Abwehr durch Küstenverteidigung erprobt werden.

* **Von der Marine.** Donnerstag vormittag sind die Kreuzer der Hochseeflotte mit Ausnahme des Kreuzers Roon zu einer bis zum 28. März dauernden Uebungsreise in See gegangen.

* **Deutsch-Ostafrika.** Wie ein amtliches Telegramm aus Dar-es-Salaam meldet, wurden der Leutnant Siegfried Lang aus München, früher im bayerischen 18. Infanterie-Regiment, und der Unteroffizier Heinrich Schedel aus München, früher bei der 1. bayerischen Maschinengewehr-Abteilung, am 25. oder 26. Februar beim Mponda-Posten im Bezirke Mahenge durch Hochwasser im Luluflusse fortgerissen und sind wahrscheinlich ertrunken. Eine Hoffnung, die Verunglückten lebend aufzufinden, ist kaum vorhanden.

* **Deutsch-Südwestafrika.** Eine Depesche aus Windhuk meldet: Militärkrankenwärter Paul Scholz aus Mittelkonradswalden, früher im 2. bayerischen Infanterie-Regiment, ist am 15. März im Lazarett Keetmanshoop an Typhus gestorben; Gefreiter Georg Hentschel aus Croswitz, früher im Landwehrbezirk Kamenz, ist am 19. März im Lazarett Swakopmund an Herzschwäche nach Typhus und Lungenentzündung gestorben.

Das „teure" Klassenbewußtsein.

Dem von dem „Genossen" Legien herausgegebenen Bericht des internationalen Gewerkschaftssekretärs ist zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl der deutschen „freien" Gewerkschaften mit 1 822 343 den englischen mit 1 866 755 so gut wie gleichkommt. Der englische Kassenbestand beträgt 94 171 092 Mk., der deutsche 24 656 133 Mk. Sehr charakteristisch ist es nun, daß die englischen Gewerkschaften im Jahre 1905 für Arbeitslosenunterstützung zahlten 13 213 529 Mk., die deutschen nur 2 185 670 Mk., dagegen diese für Streikunterstützung 11 447 822 Mk., jene nur 2 579 498 Mk. Diese Zahlen bedeuten nicht etwa, daß die Arbeitslosigkeit in England so erheblich größer ist, sondern daß der Arbeitslose in England von seiner Gewerkschaft so reichlich unterstützt wird, daß er seinen Lebensstand ungefähr wenigstens aufrecht zu erhalten vermag, bis er wieder Arbeit findet. Und diese Zahlen bedeuten ferner, daß die deutschen Gewerkschaften infolge ihrer inneren und äußeren Verbindung mit der Sozialdemokratie noch immer in erster Linie „Kampforganisationen", d. h. Streikvereine sind, während die englischen Gewerkschaften es auf das persönliche Wohlergehen des einzelnen Arbeiters abgesehen haben. Die englischen Gewerkschaften pflegen ein in seiner Art konservatives Standesbewußtsein, die deutschen Gewerkschaften das revolutionäre Klassenbewußtsein, das aber — wie die Zahlen zeigen — dem deutschen Arbeiter sehr teuer zu stehen kommt.

Preußischer Landtag.

Herrenhaus.

5. Sitzung vom 21. März, 1 Uhr.

Am Ministertisch: Frhr. v. Rheinbaben.

Auf der Tagesordnung steht zunächst der mündliche Bericht der Kommission für Handels- und Gewerbeangelegenheiten über die Nachrichten vom Betriebe der unter der preußischen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung stehenden Staatswerke während des Statsjahrs 1905.

Berichterstatter ist Dr. Wachler.

Oberberghauptmann **v. Velsen** berichtet über das Grubenunglück im Mathildenschacht im Saarrevier. Das Seil ist am 19. Februar zuletzt abgehauen. Die Erneuerung erfolgte vierteljährlich. Freilich ist das Seil in der Bruchstelle sehr schadhaft gewesen. Noch ist nicht festgestellt, ob die übliche tägliche Revision musterhaft vorgenommen worden ist.

Der Bericht wird durch Kenntnisnahme erledigt.

Es folgt die Beratung der beiden Entwürfe auf Abänderung des Pensionsgesetzes vom 27. März 1872 sowie auf Abänderung des Gesetzes, betreffend die Fürsorge für die Witwen und Waisen der unmittelbaren Staatsbeamten vom 20. Mai 1882.

Frhr. v. Manteuffel beantragte, den Staatsbeamten, die aus dem Kommunaldienste übernommen sind, die Dauer ihrer Dienstzeit in Kommunen bei der Festsetzung des Dienstalters voll anzurechnen.

Finanzminister **Frhr. v. Rheinbaben** gibt zu bedenken, daß die Tätigkeit bei Kommunen schon jetzt im Wege allerhöchster Gnade angerechnet werden kann und daß dies auch schon reichlich geschieht. Diese Regelung obligatorisch zu machen, würde zu weit führen. Der Antrag Manteuffel würde zugleich den Uebertritt in den Staatsdienst erschweren. Ich bitte den Antrag abzulehnen.

Oberlandesgerichtspräsident a. D. **Hamm** unterstützt den Antrag Manteuffel.

Nach kurzer weiterer Erörterung, an der sich Oberbürgermeister Dr. Struckmann-Hildesheim, Reichsbankpräsident Dr. Koch u. a. beteiligen, wird der Antrag zurückgezogen.

Die beiden Entwürfe werden in der Gesamtabstimmung angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Nächste Sitzung: nicht vor dem 25. April. — Schluß 2½ Uhr.

Abgeordnetenhaus.

39. Sitzung vom 21. März, 11 Uhr.

Am Ministertisch: v. Studt.

Das Verzeichnis von Petitionen, die zur Erörterung im Plenum nicht für geeignet gehalten werden, wird durch Kenntnisnahme erledigt.

Darauf wird die zweite Lesung des Kultusetats beim Kapitel „Elementar-Unterrichtswesen" fortgesetzt.

Abg. **Rzesnitzek** (frk.) begründet einen Antrag, den Titel „Remunerationen für Volksschullehrer" in den gemischtsprachigen Landesteilen von 550 000 auf 850 000 Mk. zu erhöhen, und empfiehlt zugleich eine Resolution, nach der künftig auch in den gemischtsprachigen Teilen der Provinz Schlesien Ostmarkenzulagen gewährt werden sollen.

Ministerialdirektor **Schwartzkopff** gibt zu bedenken, daß die Ostmarkenzulagen erst auf Oberschlesien ausgedehnt, auch Ostpreußen und Pommern nicht vorenthalten werden können. Die Regierung wird aber erwägen, ob künftig nicht die in Betracht kommenden Fonds zu erhöhen sind.

Abg. **Boltz** (natl.): Die Ostmarkenzulagen sind in Oberschlesien so notwendig wie in Posen und Westpreußen. Aus etatsrechtlichen Gründen dürfen notwendige Ausgaben nicht umgangen werden.

Abg. **Dittrich** (Ztr.) ist gegen die Resolution.

Der Antrag Rzesnitzek wird aus etatsrechtlichen Gründen zurückgezogen, die Resolution wird gegen die Stimmen des Zentrums und der Polen angenommen.

In der weiteren Debatte ersteben die

Abgg. **Ernst** (frs. Vgg.) und **Dr. Arendt** (frk.) eine Erhöhung des Fonds zur Unterstützung der aus dem Dienst geschiedenen Privatlehrer und -Lehrerinnen. 20 000 Mark seien zu wenig.

Ein Regierungskommissar vertröstet auf das Reichsgesetz über die Privatbeamten-Versicherung.

Abg. **Eickhoff** (frs. Vp.) fordert eine Erhöhung des Fonds zur Unterstützung der Witwen und Waisen von Elementarlehrern.

Ein Regierungskommissar sagt Erwägung zu. Die Erfahrungen nur eines Jahres reichten nicht aus.

Abg. **Dr. Arendt** (frk.) unterstützt die Anregung Eickhoffs.

Das Kapitel wird bewilligt, ebenso die Kapitel „Kultus und Unterricht gemeinsam", „Allgemeine Fonds", „Evangelischer Oberkirchenrat", „Bistümer" und „Katholische Geistliche".

Beim Kapitel „Provinzialschulkollegien" schildert

Abg. **Dippe** (natl.) einen Fall, in dem in Naumburg ein zum Stadtverordneten wiedergewählter Gymnasialprofessor auf den Bericht des Magistrats vom Provinzialschulkollegium gezwungen wurde, „freiwillig" sein Mandat niederzulegen. Hat das Provinzialschulkollegium überhaupt das Recht, die einmal grundsätzlich erteilte Genehmigung zur Erwerbung des Stadtverordnetenmandats zurückzuziehen? Oder dürfen Professoren nur dann ein solches Mandat bekleiden, wenn sie artig sind? Billigt der Minister das Verhalten des Vorsitzenden des Provinzialschulkollegiums?

Minister **Dr. v. Studt** sagt Untersuchung zu.

Das Kapitel wird bewilligt, ebenso das Kapitel „Prüfungskommissionen".

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Mittwoch, 10. April: Kultusetat (Universitäten und höhere Lehranstalten). Schluß 12 Uhr.

Ausland.

Die Frauenrechtlerinnen in London.

Eine große Anzahl Frauenrechtlerinnen hielt am 20. März nachmittags eine Versammlung in der Caxton-Halle ab, um ihre Entrüstung über die Weigerung des Premierministers auszudrücken, einen neuen Termin zur Beratung von Dickinsons Frauenstimmenrechtsbill anzusetzen. Der Polizei war bekannt, daß ein neuer Angriff auf das Unterhaus geplant sei, und sie hatte sich deshalb in großer Stärke um die Ausgänge der Caxton-Halle und um das Unterhaus aufgestellt. Der Polizeichef dirigierte die Operation persönlich. Unter den Frauenrechtlerinnen befand sich eine große Menge von Arbeiterinnen aus den Lancashirer Baumwollfabriken, die äußerst kampflustig waren. Als die Frauen aus der Caxton-Halle in geschlossenem Zuge herausmarschieren wollten, wurden sie von der Polizei hieran verhindert, die Arbeiterinnen stürmten jedoch die Reihen der Polizei, und einem Teil von ihnen gelang es auszubrechen. Eine johlende Menschenmenge schaute dem wüsten Handgemenge zwischen Frauen und Polizisten zu, bei dem viele Frauen verhaftet wurden. Als die entkommenen Arbeiterinnen, begleitet von einer ungeheuren Menschenmasse, beim Parlamentshof anlangten, fanden sie das gesamte Gebäude, alle Eingänge und den Hof mit Polizeitruppen gespickt, die die Menschenmassen zerstreuten und wieder eine große Anzahl Frauen, die sich aufrührerisch verhielten, verhafteten.

Im ganzen wurden, wie uns ferner ein Telegramm meldet, 66 Frauen verhaftet und nach der Polizeistation transportiert, dort aber gegen Bürgschaft freigelassen.

Das „Reich" schreibt zu diesen seltsamen Frauen-Kämpfen:

Diese größtenteils hochgebildeten, im privaten wie im öffentlichen Leben hochgeachteten Frauen verkünden, daß die Demonstrationen immer größeren Umfang annehmen, daß die Angriffe auf das Unterhaus immer energischer sein werden, ja sie scheuen sich nicht, wie verlautet, den Frauen zu dem Sturme auf das Parlament das Anlegen von Männerkleidern anzuempfehlen. Erwarten diese Frauen von einer derartigen Maßnahme etwa mehr Achtung und Rücksichtnahme seitens der Polizei? Machte der politische Kampf sie schon so blind, daß sie auf dem Wege der List einen Erfolg zu erreichen hoffen? Oder — man kommt in die Versuchung, selbst solche Gründe anzunehmen, wollen sie absichtlich die brutale Männergewalt herausfordern, um sich dann um so glänzender mit der Märtyrerkrone schmücken zu können? Selbst grundsätzliche Anhänger des Frauenstimmrechts werden angesichts der Londoner Vorgänge nicht umhin können, sich zu fragen, ob die englischen Frauen mit ihrem fanatischen Vorgehen ihrer Partei überhaupt noch einen Dienst erweisen, ob sie nicht im Begriff stehen, die Sympathie weiter Kreise völlig zu verscherzen und nicht nur der Sache des Frauenstimmrechts, sondern darüber hinaus der ganzen Frauenbewegung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190703222-16/fragment/page=0001

einen unabsehbaren Schaden zufügen. Wir aber, die wir den Eintritt in das politische Leben und in den unerquicklichen Wahlkampf für die Frau nicht als wünschenswert ansehen können, die wir aber, mitten in der Frauenbewegung stehend, für die Erweiterung der Pflichten und Rechte der Frauen in der bürgerlichen und kirchlichen Gemeinde eintreten und arbeiten und denen diese Arbeit im Laufe der Jahre lieb geworden ist, wir können nur mit tiefem Bedauern auf die Vorgänge jenseits des Kanals blicken. Wir tragen zwar vollkommen den englischen Verhältnissen Rechnung, welche den Frauen im allgemeinen größere Freiheiten zubilligen, wir verkennen auch nicht, daß der Betätigung derselben im öffentlichen Leben dort nicht so schwere Bedenken gegenüberstehen, als dies bei uns der Fall ist. Wir können uns aber trotzdem des Eindrucks nicht erwehren, daß ein mit diesen Mitteln errungener Sieg — wenn der Kampf je zu einem solchen führen sollte — für das weibliche Geschlecht eine moralische Niederlage bedeuten würde, wie sie ihm schwerer kaum zugefügt werden könnte, denn er würde mit der Preisgabe der weiblichen Würde und mit dem Verlust der Achtung vor der Weiblichkeit bezahlt sein.

*

Oesterreich-Ungarn.

Die Ausgleichsverhandlungen.

Die österreichischen Minister sind von Budapest nach Wien zurückgereist. Die Ausgleichsverhandlungen werden nach Ostern fortgesetzt werden.

Frankreich.

Steuer für Ausländer.

Die Kommission für Steuergesetzgebung nahm einen Antrag an, nach welchem Ausländer, die für gewöhnlich ihren Wohnsitz in Frankreich haben, die aber erklären, daß sie keinerlei gewinnbringenden Beruf im Gewerbe oder Handel ausüben, nur einer Wohnungssteuer von 10 Prozent vom Mietwerte der von ihnen bewohnten Räume unterworfen werden. Die Ausländer werden also von der Ergänzungssteuer befreit.

Italien.

Petroleumzoll.

Der Senat nahm den Gesetzentwurf betreffend die Herabsetzung des Petroleumzolles an.

Niederlande.

Todesfall.

Der frühere Minister Sprenger van Eyk, Generaldirektor der Staatsbahnen, ist gestorben.

Serbien.

Falschmeldung.

Wie von zuständiger Seite erklärt wird, ist die Belgrader Nachricht einiger Budapester und deutscher Blätter, daß wegen der kritischen Lage in Bulgarien in kurzer Zeit hart an der bulgarischen Grenze große Manöver des serbischen Heeres abgehalten werden sollen, vollkommen erfunden.

Türkei.

Angriff auf die Regierungsgebäude.

Nach Depeschen aus Pristina griffen am 18. d. Mts. Mohammedaner und Christen die Regierungsgebäude in Sjenitza an. Truppen griffen ein und schossen. Infolge entstandener Explosionen sind einige Personen getötet und verwundet worden. In Sjenitza herrscht seit einiger Zeit eine ähnliche Bewegung wie jüngst in Novibazar, die sich hauptsächlich gegen die Viehsteuer richtet. Der Bazar ist gesperrt, da man Kundgebungen befürchtet.

Großbritannien.

Die Kanaltunnelfrage.

Im Oberhause erklärte am 21. cr. auf Anfrage der Lordpräsident des Geheimen Rats Earl of Crewe, die Regierung sei gegen den geplanten Kanaltunnel. Dagegen sei es angezeigt, einer besseren Verbindung über den Kanal durch Schaffung von Fähren, wie sie auch in anderen Orten der Welt bestanden, erneute Aufmerksamkeit zuzuwenden. Zu der Erklärung des Regierungsvertreters, die mit allseitigem Beifall begrüßt wurde, gab alsdann Earl of Lansdowne eine zustimmende Erklärung ab.

Ein sehr haftes Unterhaus.

Die Einzelberatung über die Heeresbill wurde am 21. cr. 6 Uhr nachmittags geschlossen, nachdem das Haus 27 Stunden hintereinander getagt hat. Der Premierminister gab indessen zu, daß das Kanaltunnelprojekt dieselbe Erklärung ab, wie es von Lord Crewe im Oberhaus (siehe vorstehend) geschehen ist. Balfour spricht sich beifällig über die Haltung der Regierung aus. — Infolge der Haltung der Regierung hat die Vorlage über den Bau eines Kanaltunnels keine Aussicht auf Annahme und wird daher vermutlich zurückgezogen werden.

Transvaal.

Die Chinesen als Minenarbeiter.

Der Oberkommissar Earl of Selborne hielt bei Eröffnung des Parlamentes eine Rede, in der er unter anderem mitteilte, das Ministerium sei entschlossen, so bald als möglich Maßnahmen zu treffen, um die Beschäftigung von Chinesen in den Minen zu verhindern.

Später wird uns noch gemeldet, daß der Generalkommissar Earl of Selborne seinen Mitteilungen noch hinzufügte, daß keine Schritte unternommen würden, um die in den Minen bereits beschäftigten Chinesen in ihre Heimat zurückzusenden, solange nicht ein hinlänglicher Ersatz gefunden sei. Die Regierung werde sich bemühen, eine verstärkte Ergänzung der Arbeitskräfte durch Eingeborene herbeizuführen; sie werde überhaupt der Minenindustrie jegliche Unterstützung zuteil werden lassen.

Mandschurei.

Die Truppenräumung.

Der Kommandeur der vereinigten mandschurischen Korps ist am 21. März nach Petersburg abgereist, womit die Räumung der Mandschurei von russischen Truppen als beendet angesehen werden kann. In Charbin verblieb nur ein Bataillon, welches in den nächsten Tagen ebenfalls die Heimreise antritt.

Die Bauernunruhen in Rumänien.

Das „Neue Wiener Abendblatt" meldet aus Bukarest: In Botoschani haben die Bauern dem Militär ein regelrechtes Gefecht geliefert, bei dem 12 Bauern erschossen und 19 verwundet wurden. Oberstleutnant Burdeano wurde durch Steinwürfe im Gesicht schwer verwundet. Ebenso wurde der Major Heresco leicht verletzt. Viele Soldaten sind verwundet. Am 21. März traf das 15. Regiment aus Piatra-Neamtz in Botoschani ein. 106 Verhaftungen wurden vorgenommen. In Bucapecacen wurde gleichfalls die Ruhe durch drei Kompagnien des Regiments Resboeni hergestellt. Nach Jassy ist das 10. Infanterie-Regiment von Putna und das 6. Husaren-Regiment von Tecuce zur Verstärkung abgegangen. In Bivolari brachen neue Unruhen aus. Der Prokuror Chessem wurde von den Bauern als Geisel fortgeschleppt. Der Untersuchungsrichter Erbiceano ist mit zwei Kompagnien Infanterie nach Bivolari abgegangen. Aus Jassy wird nach Bukarest telegraphiert: Die einberufenen Reservisten, selbst aus meuternden Dörfern, sind pünktlich in den Kasernen eingetroffen. Im Distrikt Pietra-Neamtz wurden die Gutshöfe in Habaschti (Gut des Bojaren Schendrea), in Strunza (Gut des Dr. Manalesco), Crinescht und Bratulescht geplündert. Der Gutsbesitzer von Bratulescht, Herr Lupaschko, konnte nur durch die Flucht sein Leben retten, der Kaufmann Karl Jakobsohn in Strunza wurde drei Stunden in seinem verbarrikadierten Hause in Trumos belagert, bis ihn eine Schwadron Husaren befreite. Neue Unruhen werden aus Janeschti, Podoleni, Costica und Buhusini gemeldet, wo überall zahlreiche jüdische Familien wohnen. In Roman wurde der russische Emissär Victor Dogario als Agitator verhaftet und der Präfektur eingeliefert. Auch das 7. Infanterie-Regiment in Prahova hat Befehl erhalten, sofort nach Jassy abzugehen, desgleichen das 21. Infanterie-Regiment Jilsow und das 6. Infanterie-Regiment Michael der Tapfere, sowie das 2. und 6. Jäger-Bataillon in Bukarest. Durch diese großen Truppenaufgebote hofft die Regierung, die gefährdete Bevölkerung der Moldau genügend zu schützen und die Unruhen rasch unterdrücken zu können. Das Gut Darabanbi, welches der Schwiegersohn des früheren Reichstagsabgeordneten Dr. Strauscher, Fischer, gepachtet hat, ist, um Plünderungen zu vermeiden, militärisch besetzt worden. Fischer weilt mit seinen Angehörigen gegenwärtig in Wien.

Aus Jassy wird gemeldet: An der Barrière Paourari erschienen am 19. d. M. 300 Bauern aus Mirosława, die in die Stadt eindringen wollten. An der Barrière befand sich nur eine aus 10 Mann bestehende Kavallerieabteilung, der jedoch Hilfe gesandt wurde. Es kam zu einem Handgemenge. Schließlich gelang es jedoch, die Bauern nach erbittertem Widerstande auseinanderzutreiben und die Führer zu verhaften. Unter den Bauern, die in besonderer Wut mit ihren Knüppeln gegen die Offiziere losgingen, befanden sich auch viele Reservisten. Es wurden Patrouillen ausgesandt, welche nach den herannahenden Bauernmassen rekognoszieren sollten; sie konstatierten, daß etwa 40 000 Bauern im Anmarsch auf Jassy begriffen seien. Sofort wurden die Militärpatrouillen verstärkt und gleich nach Bukarest um Entsendung weiterer Truppen telegraphiert. Aus Bukarest und Botschani sind bereits starke Truppenabteilungen nach Jassy auf dem Weg.

Der „Wiener Neuen Freien Presse" wird aus Czernowitz gemeldet: Nach einem Telegramm aus Sereth wurde die Grenzstadt Michaileni nachts von Bauern gestürmt. Die ganze jüdische Bevölkerung ist dorthin oder nach Synoutz geflüchtet. Den Grenzorten droht große Gefahr. Donnerstag früh sind Flüchtlinge aus Roman eingetroffen. Dörfer und Gutshöfe in diesen Bezirken sind bereits geplündert. Die Stadt ist in Gefahr.

Bei Redaktionsschluß läuft noch folgendes Telegramm aus Bukarest bei uns ein: Der „Agence Roumaine" zufolge sind die Meldungen der Blätter über eine rumänische Bauernbewegung durchaus übertrieben. (?) Nur (?) in den Bezirken der Ober-Moldau kam es zu einigen Unruhen der Bauern gegen den Trust der ausländischen Pächter. Der Kriegsminister hat nun aus Vorsicht Reserven einberufen, um die Truppen zu verstärken und die Ordnung aufrecht zu halten.

Ferner wird uns aus Czernowitz unterm 21. März noch gedrahtet: Bisher sind mehr als 300 Gutshöfe an der rumänischen Grenze verwüstet worden. Die Zahl der obdachlosen Juden wird auf 10 000 geschätzt. Die Flucht nach Oesterreich nimmt ungeheure Ausdehnung an. 4000 Menschen kampieren im Freien. Die aufständischen Bauern planen angeblich zum Sonntag einen Hauptschlag. Sie gehen ganz planmäßig in Trupps von etwa 150 Mann vor. Die rumänische Regierung kündigt an, sie habe Maßnahmen zum Schutze der fremden Staatsangehörigen eingeleitet. Die Geistlichen und Lehrer versuchen, die aufrührerischen Bauern zu beruhigen. In vielen Ortschaften herrscht Nahrungsmangel. Das Vieh stirbt vor Hunger. Die Bauern rücken immer näher an die österreichische Grenze, die von Gendarmen scharf bewacht wird, die den Flüchtlingen behilflich sind. In Valuj zogen die Bauern vor die Präfektur und forderten vom Präfekten Ackerland zu billigen Preisen. Als dies verweigert wurde, begannen sie die Präfektur zu demolieren. Das Militär feuerte und tötete zahllose Bauern. Bei Dangeni überfielen die Bauern einen Eisenbahnzug und beraubten ihn. Die Bahnen müssen nun militärisch überwacht werden. Der österreichische Minister des Auswärtigen Freiherr v. Aehrenthal erklärte einer Abordnung der Wiener Judengemeinde, er habe der österreichischen Gesandtschaft in Bukarest bereits Weisungen für den Schutz der österreichischen Staatsangehörigen gegeben.

Aus Nah und Fern.

Sturm und Schnee. Seit Mittwoch finden in Nordtirol erneute Schneefälle statt. In Steinach und Kematen, im Oberinntal und im Lechtal ereigneten sich zahlreiche Lawinenstürze. Viele Dorfschulen wurden wegen der Unpassierbarkeit der Wege geschlossen. Aus den Orten Südtirols melden orkanartige Südwinde gemeldet. — Der Verkehr zwischen Langen und Bludenz ist abermals durch Lawinenstürze unterbrochen. Bei Hinterberg wurden zwei Bahnarbeiter durch eine Lawine verschüttet; einer wurde lebensgefährlich und der andere schwer verletzt. Infolge des Mittwoch abend eingetretenen Witterungsumschlags sind die Begräumungsarbeiten wegen der Lawinengefahr eingestellt. Bei Kloesterle ging ebenfalls eine Lawine nieder, wodurch der Verkehr eine große Störung erleidet.

Korruptionsskandale. Aus San Francisco erhalten wir folgende Meldung: Die Großjury erhob Anklage wegen Bestechung gegen eine Anzahl städtischer Beamter, die im Zusammenhang mit der Meldung von den städtischen Skandalen genannt wurden, darunter auch gegen Abraham Ruef, einen führenden Politiker, der beschuldigt wird, die Bauindustrie durch Bestechung dazu veranlaßt zu haben, daß an Pferdebahn-, Telephon- und Gas-Gesellschaften Konzessionen vergeben wurden. Der Distriktsstaatsanwalt sagte, die gegenwärtigen Anklagen wären nur der Beginn in der Aufdeckung der städtischen Korruption in San Francisco, an der Millionäre und andere Bürger beteiligt wären.

Der Suezkanal wieder verkehrsfrei. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus ist der Suezkanal für den Verkehr wieder frei.

Die Verhandlung in dem Beleidigungsprozesse des Redders Woermann gegen den Redakteur und Zeichner des „Simplicissimus" Gulbransson wurde auf den 6. April vertagt, da der Beklagte nicht erschienen war und sein Verteidiger es ablehnte, in dessen Abwesenheit der Verhandlung beizuwohnen.

Unruhen. Streiks. In Villa d'Ossola (Italien), wo die Fabriken aus Mangel an Eisenbahnwagen geschlossen werden mußten, stürmten am Mittwoch mehrere tausend Arbeiter den Bahnhof und entluden gewaltsam einen auf der Simplonlinie durchfahrenden Güterzug. Von Domodossola und Novara wurden Truppen abgesandt. Der Streik ländlicher Arbeiter nimmt in den Provinzen Novara und Ferrara zu. In Argenta, Provinz Ferrara, verprügelten Mittwoch Scharen von Frauen eine Attacke der Kavallerie auf die Demonstranten, indem sie sich mit ihren Kindern vor die Pferde warfen.

Situationsbild von den Hamburger Streiks. Die Kohlenarbeiter sowie die Schiffer und Deckleute haben in ihren Mitgliederversammlungen beschlossen, den ausländischen Schauerleuten ihre vollste Unterstützung zuteil werden zu lassen. Am Donnerstag sind mit dem Dampfer Lincoln wiederum 200 Arbeiter von England eingetroffen. Die Zahl der im Hafen liegenden Dampfer ist seit Mittwoch etwas geringer geworden und beträgt 223. — Zu der Behauptung des Hamburger „Echo", daß die Hafenarbeiter sich der sogenannten Beschwerdekommission des Hafenbetriebsvereins gegenüber bereit erklärt hätten, in Verhandlungen einzutreten, aber keine Antwort erhalten hätten, bemerkt der Verein der Hamburger Reeder in einer längeren Erklärung, daß die Unternehmer unter keinen Umständen in Verhandlungen eintreten können, solange nicht die Schauerleute ihren Beschluß, den vereinbarten Lohntarif ohne Kündigung zu brechen, wenigstens insoweit wieder gut machen, daß sie diesen Beschluß in aller Form wieder aufheben. Dann lägen keine Bedenken mehr vor, mit einem Ausschuß der Arbeiter in Verhandlungen einzutreten. — Der Hafenbetriebsverein hofft innerhalb einer Woche 6000 Arbeitswillige zur Verfügung zu haben. Es dürfe darauf gerechnet werden, daß dann die äußerst beklagenswerten Störungen im Betriebe bald wieder behoben werden.

Die Revision Rückgauers verworfen. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Bauunternehmers Erasmus Rückgauer aus Stuttgart, der am 20. Oktober vorigen Jahres vom Landgericht Tübingen wegen fahrlässiger Tötung, fahrlässiger Körperverletzung und Zuwiderhandlung gegen die allgemein anerkannten Regeln der Baukunst zu je sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden ist.

Ueber eine Heirat zwischen Kindern weiß der „Corriere d'Italia" vom 19. cr. aus Neapel zu berichten. Der junge Ehemann zählt 15, die junge Ehefrau 13 Jahre! Der Standesbeamte nahm Anstand, die Trauung vorzunehmen, weil beiden Brautleuten das gesetzliche Alter fehlte. Diese zeigten jedoch ein Dekret des Königs (?) vor, welches sie von dieser Bedingung dispensierte. So mußte denn die Trauung vorgenommen werden.

Wegen Totschlags verurteilt. Das Schwurgericht in Breslau verurteilte den Gelegenheitsarbeiter Rieser, der im August v. J. die Witwe Raschke ermordet hatte, wegen Totschlags zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Die Geliebte des Millionendefraudanten Galley Merelly strengte nach einer Pariser Meldung der „Post" einen Prozeß gegen einen Schriftsteller an, weil dieser sie in einem Roman so gekennzeichnet hatte, daß jeder sie sofort wiedererkannte. Der Schriftsteller wurde zu 75 Francs Geldstrafe verurteilt.

Unfall auf dem Bodensee. Während eines Dampfermanövers im Hafen von Lindau schlug ein Rettungsboot um. Ein bayerischer Matrose ertrank.

Der Mörder Thaw zurechnungsfähig? Im Mordprozeß Thaw beantragte der Staatsanwalt die Einsetzung einer Psychiaterkommission zur Untersuchung der Zurechnungsfähigkeit des Angeklagten.

Große Bauarbeiten am Damm von Assuan. Der egyptische Ministerrat hat beschlossen, den Damm von Assuan zu erhöhen, um den Wasserspiegel in dem Stauwerk um sieben Meter über den jetzigen Höchststand heben zu können. Die Ausdehnung der Bewässerung, welche damit zu erzielen ist, soll eine Steigerung des Wertes der Baumwollernte um 3½ bis 4 Millionen Pfund Sterl. jährlich ermöglichen. Für die Ausführung des Werkes sind sechs Jahre in Aussicht genommen.

Ausstand in Solingen. Bei der Firma Gottfried Hammesfahr in Solingen sind am 21. cr. 350 Arbeiter, unter ihnen sämtliche Schlägereiarbeiter, in den Ausstand getreten, weil die Firma einem Schlägereiarbeiter ohne Angabe von Gründen gekündigt hat. Die Firma lag schon seit längerer Zeit mit ihren dem Deutschen Metallarbeiterverbande angehörigen Arbeitern in Differenzen wegen Einführung der Nachtschicht.

Großer Waldbrand. Nach einer Meldung aus Trient ist am Abhange des Monte Pepanella in einer Höhe von 1000 Metern ein großer Waldbrand ausgebrochen, der sich rechts gegen Zambana und links gegen den Lago Gauto hinzieht.

Wohlfahrtseinrichtung. Der Stuttgarter Gemeinderat beschloß, eine Auskunft- und Fürsorgestelle für Tuberkulose zu errichten.

Familiendrama. Donnerstag abend wurden der stellenlose Arbeiter Rosenbaum und seine Frau in ihrer Wohnung in Königsberg tot, anscheinend vergiftet, aufgefunden. Die 17jährige Tochter der Eheleute, die vermutlich auch Gift genommen hat, wurde dem Krankenhause zugeführt. Als Motiv der Tat, die nach Aussage der Hausbewohner wahrscheinlich schon in der Nacht zum 21. cr. verübt worden ist, werden Nahrungssorgen angenommen.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— **Todesfall.** Professor Ferdinand Fagerlin aus Stockholm, einer der Hauptvertreter älterer Düsseldorfer Genremalerei, ist im Alter von 82 Jahren in Düsseldorf gestorben.

— **Ausstellung.** In Perugia wird am 22. April eine Ausstellung alter Kunstwerke Umbriens eröffnet werden, die bis zum Monat November dauern soll.

Sport und Jagd.

— **Rennpreis.** Die Stadt Torgau hat für das Ende Juni in Torgau stattfindende Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reitervereins einen Ehrenpreis von 500 Mk. bewilligt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

(·) **Trossin** (Bez. Halle), 21. März. (Geschenk.) Ein wundervoll gemaltes Fenster, das heilige Abendmahl darstellend, wurde unserer Kirche von deren Patron, Herrn Rittergutsbesitzer, Geheimrat Prof. Dr. Küstner, zum Geschenk gemacht.

— **Magdeburg**, 22. März. (Die Stadtverordneten) wählten gestern Senator Scholz in Lüneburg und Gerichtsassessor Dr. Luther zu besoldeten Stadträten, erledigten die Etats des Elektrizitätswerkes und des städtischen Maschinenwesens und sprachen ihr Bedauern darüber aus, daß die Fassade des Magdeburger Hauptbahnhofs durch einen — allerdings nur provisorischen — Vorbau zur Aufnahme von neuen Fahrkartenschaltern verunziert wird.

— **Oschersleben**, 21. März. (Ein jugendlicher Messerheld.) Im Nachbarorte Gröfenhain ist in vergangener Nacht der 16jährige Sohn des Oberdrehers Karl Möller von dem 16jährigen Hofmann aus Rauendorf durch einen Messerstich, der das Herz und die Lunge traf, schwer verletzt worden, so daß seine sofortige Ueberführung in das Ohrdrufer Krankenhaus erfolgen mußte. Der Attentäter hat nicht den Verletzten, sondern seinen Bruder treffen wollen, aber in der Dunkelheit diesen verkannt.

— **Staßfurt**, 21. März. (Zu dem Brandunglück in Staßfurt.) Ueber das bereits gemeldete Brandunglück geht der „Magdeb. Ztg." noch folgender ausführlicherer Bericht zu: In der Nacht zum 20. cr. zwischen 1 und 2 Uhr entstand in dem Hause des Kaufmanns Arnold Müller (Wachtelstraße 19) ein Brand, dem das ganze dreistöckige, von etwa 10 Familien bewohnte Haus zum Opfer fiel. Das Feuer, das in dem in dem Hause betriebenen Materialwarengeschäft ausgekommen war, verbreitete sich, begünstigt durch kleine Ladenvorräte an Petroleum, Brennspiritus und anderen leichtbrennbaren Sachen, so schnell, daß die Bewohner nur das nackte Leben zu retten vermochten. Doch nicht einmal dies gelang allen: ein in einem Dachstübchen wohnendes taubstummes Ehepaar wurde von dem alles erstickenden Qualm dermaßen überrascht, daß sich nur der Ehemann zu retten vermochte, der auf der Flucht jedoch die Treppe hinabstürzte und sich schwere Verletzungen zuzog. Seine Frau fand den Tod in den Flammen. Die schnell herbeigeeilten Feuerwehren mußten sich in ihrer Tätigkeit in der Hauptsache auf den Schutz der benachbarten Gebäude beschränken. Von dem brennenden Hause selbst war nichts zu retten; es brannte völlig aus, und krachend stürzte ein Stück nach dem anderen von dem Mauerwerk in die Flammen, die auch gestern früh noch nicht völlig gedämpft waren. Ueber die Ursache des Brandes verlautet nichts Bestimmtes.

*

— **Allerlei aus der Provinz und Umgebung.** In einer Scheune in Nesselröden stürzte der 9jährige Karl Ilemann so unglücklich ab, daß er sich einen Schädelbruch zuzog. — Der jetzt 10.12 Uhr von Weimar nach Gera abgehende Nachtzug 409 wird vom 1. Mai ab erheblich später gelegt. Der Zug wird dann mit Abfahrt 10.34 Uhr ab Erfurt gefahren, trifft in Weimar 10.53 Uhr und in Gera 12.40 Uhr (gegen 12.05 bisher) ein. — In Erfurt haben die Dachdeckergesellen an ihre Arbeitgeber Forderungen gestellt, denen die Arbeitgeber entsprechen wollen. — In Hahn wurde Pfarrer Adjunkt Löle von Sickelborn, nachdem er dem Osterschulexamen in Hahn beigewohnt hatte, in der Nähe des Ortes vom Schlage getroffen. — Professor Schellhorn vom Progymnasium zu Hattingen (Ruhr) wurde zum Direktor der Realschule in

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190703222-16/fragment/page=0002

Weida gewählt. — Dienstag mittag ist der Landtag für Reuß ä. L. geschlossen worden. — Der Sachsen-Meiningische Oberlehrerverein hält seine diesjährige Hauptversammlung am 25. und 26. März in Sonneberg ab. — In der Nähe von Schnett wurde der 25 Jahre alte Kistenmacher Bernhard Holzinger erfroren aufgefunden. — Mittwoch vormittag wurde nach Meldung der „L. N. Nacht." der Rechtsanwalt bei dem Amtsgericht und dem Landgericht Leipzig, Richard Hammer, in Untersuchungshaft genommen. Er soll sich der Unterschlagung fremder Gelder schuldig gemacht haben. — Der Bismarckkommers findet auch dieses Jahr am 1. April auf dem Kyffhäuser statt. — Wegen Ehezwistigkeiten ertränkte sich im sogenannten Spinnerstegbach bei Kleinkühnau die Frau eines Arbeiters. — Der kürzlich verstorbene Rentier Feischner hat der Kirchengemeinde in Zeulenroda 1000 Mark und dem Armenverein 500 Mark vermacht. — Das im dritten Lebensjahre stehende Söhnchen des Postschaffners Ferd. Orlamünder in Zeulenroda stürzte im Garten in ein Wasserloch und ertrank. — Im Walde bei Spechtsbrunn wurde der ca. 60 Jahre alte Holzhauer Schmidt aus Hasenthal beim Holzfällen von einem in entgegengesetzter Richtung stürzenden Baum so schwer am Kopfe verletzt, daß dem Manne der Schädel zertrümmert wurde. Der Tod trat sofort ein. — Die Vertretung des Oberpostdirektors Geh. Oberpostrats Halke in Dresden ist dem Geh. Postrat und vortragenden Rat im Reichspostamt Lehmann übertragen worden. — Ein peinlicher Vorfall trug sich auf dem Trinitatisfriedhofe in Dresden zu. Als der Sarg mit der Leiche eines vierjährigen Kindes aus dem Wagen gehoben wurde, stürzte er zu Boden und die Leiche fiel heraus.

Letzte Telegramme.

Berlin, 22. März. Die Berliner Stadtverordnetenversammlung hat mit 65 gegen 54 Stimmen die Einführung der Wertzuwachssteuer für bebaute und unbebaute Grundstücke beschlossen, wenn der gegenwärtige Erwerbspreis bezw. genaue Wert des Grundstücks den für den früheren Eigentumswechsel in Betracht kommenden um mehr als 10 Prozent übersteigt.

Leipzig, 21. März. Gegen den sozialdemokratischen Redakteur und früheren Reichstagsabgeordneten Schöpflin ist nunmehr Anklage wegen Beleidigung des Vorsitzenden des Reichsverbandes zur Bekämpfung der Sozialdemokratie Generalleutnant v. Liebert erhoben worden auf Grund der §§ 185, 186 und 187 des Strafgesetzbuchs.

Rom, 21. März. Der Flecken Medolago (Prov. Bergamo) ist durch eine Feuersbrunst verwüstet worden. 30 Steinhäuser und drei Meierhöfe sind eingeäschert worden. 800 Menschen sind obdachlos.

Sofia, 22. März. Die bisherige Untersuchung in der Angelegenheit der Ermordung Petkows hat hinreichend Material zur Erhebung der Anklage gegen den Mörder Petrow und seine Mitschuldigen Ikonomow, Chranco und Gerow geliefert.

London, 21. März. Die gestern verhafteten Frauenstimmrechtlerinnen sind heute zu Geldstrafen im Betrage von einem bis zwei Pfund Sterling bezw. Gefängnis von vierzehn Tagen bis zu einem Monat verurteilt worden; alle Verurteilten sind entschlossen, ins Gefängnis zu gehen.

London, 21. März. Die „Times" meldet aus Washington: Die nikaraguanische Armee bedroht die Hauptstadt von Honduras; wie verlautet, sind auch die Küstenstädte der Gnade der feindlichen Flotte überlassen. Die Vereinigten Staaten haben ihr Geschwader in den zentralamerikanischen Gewässern verstärkt.

Viktoria (British-Columbien), 21. März. Die englische Kriegskorvette Shearwater hat Anordnung erhalten, sich nach den zentralamerikanischen Gewässern zu begeben, um die englischen Interessen zu schützen.

Hochwasservorhersage.

Nach Mitteilung der hydrographischen Landesabteilung der K. K. Statthalterei zu Prag ist für Sonnabend, den 23. d. Mts morgens ein Wasserstand von 4,65 m am Pegel zu Torgau zu erwarten.

Gleichzeitig werden aus dem Gebiet der Mulde und Saale mäßige Anschwellungen gemeldet, die ihren Höchststand zum Teil noch nicht erreicht haben.

Hiernach kann vorläufig auf folgende Wasserstände gerechnet werden:

Elbe.

Mühlberg	+ 5,09 m	Tangermünde	+ 4,28 m
Mauken	+ 4,45 „	Hämerten	+ 3,57 „
Wittenberg	+ 4,17 „	Sandau	+ 4,34 „
Roßlau	+ 4,04 „	Wittenberge	+ 4,11 „
Aken	+ 4,38 „	Lanz	+ 4,33 „
Barby	+ 4,47 „	Broda	+ 3,52 „
Schönebeck	+ 4,50 „	Damnatz	+ 3,56 „
Pretzien	+ 5,18 „	Darchau	+ 3,32 „
Magdeburg	+ 3,84 „	Hahnstorf	+ 3,57 „

Saale.

Trotha	+ 4,76 m	Bernburg	+ 3,95 m
Rothenburg	+ 4,17 „	Calbe	+ 4,05 „

Magdeburg, den 21. März 1907.

Elbstrombauverwaltung

*

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 3,06, Trotha + 4,56, Alsleben + 3,96, Bernburg + 3,36, Calbe, Oberpegel + 2,36, Calbe, Unterpegel + 3,16. — **Unstrut:** Straußfurt + 3,35. — **Moldau:** Budweis + 1,12, Prag + 2,26. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,55, Brandenburg, Unterpegel + 2,55, Rathenow, Oberpegel + 1,92, Rathenow, Unterpegel — 1,68, Havelberg + 3,08. — **Elbe:** Barbubitz + 2,45, Brandeis + 1,80, Melnik + 2,00, Leitmeritz + 2,62, Aussig + 3,50, Dresden — 2,01, Torgau + 3,60, Wittenberg + 3,10, Roßlau + 2,62, Aken + 2,96, Barby + 3,13, Magdeburg + 2,64, Tangermünde + 3,28, Wittenberge + 2,87, Lenzen + 2,92, Dömitz + 2,32, Darchau + 2,06, Lauenburg + 2,36.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Sonnabend, 23. März: Wolkig mit Sonnenschein, windig, milde Strichregen.

Sonntag, 24. März: Vielfach heiter, Frühlingswetter, windig.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

‡ **Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung.** In der Aufsichtsratssitzung der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung am 21. cr. wurde der Jahresabschluß für 1906 festgestellt. Der nach Abrechnung von Geschäftsunkosten und Zinsen verbleibende Rohüberschuß beträgt 656 626 M 29 ₰ einschließlich 3171 M 56 ₰ Gewinnübertrag aus 1905, gegen 709 060 M 59 ₰ bezw. 4237 M 02 ₰ im Vorjahr. Es wurde beschlossen, die Abschreibungen einschließlich Zurückstellungen auf 439 566 M 58 ₰ (508 825 M 99 ₰) zu bemessen und die Verteilung einer Dividende von 5% (5%) auf die Prioritäts- und 3% (3%) auf die übrigen Stammaktien, sowie Dotierung des Reservefonds für Ackerverschlechterungs-Entschädigungen mit 12 000 M (12 000 M) der Generalversammlung vorzuschlagen, während 5060 M 67 ₰ auf 1907 übertragen werden sollen. Die Generalversammlung findet am 25. April nachmittags 3 Uhr im Hotel Stadt Hamburg zu Halle a. S. statt.

W. B. **In der ordentlichen Generalversammlung des Bruckdorf-Nietlebener Bergbauvereins** am 21. cr. wurden die Regularien sowie das neue Statut erledigt und genehmigt. Neugewählt wurden in den Verwaltungsrat Herr Geheimer Kommerzienrat Lehmann in Halle a. S. und Herr Paul the Losen, Direktor der Bergisch-Märkischen Bank in Düsseldorf. Der Repräsentant äußerte zum Schluß in seinem Geschäftsbericht, daß die Gewerken für das neue Geschäftsjahr, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, ein gutes Ergebnis zu erwarten hätten.

W. T. B. **In der Aufsichtsratssitzung der Oberschlesischen Eisen-Industrie-Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb** in Gleiwitz O.-S. am 21. cr. legte der Vorstand den Abschluß für 1906 vor. Der Betriebsgewinn beträgt, inkl. 28 579,83 M. Vortrag aus dem Vorjahre, nach Abzug aller Unkosten 3 599 093,66 M (im Vorjahre 3 093 810,64 M). Es wurde beschlossen, 1 800 000 M (im Vorjahre 1 600 000 M) auf Anlagekonto abzuschreiben, der Generalversammlung eine Dividende von 6% (im Vorjahre 5½%) vorzuschlagen und 167 052,84 M (im Vorjahre 28 579,83 M) auf neue Rechnung vorzutragen. Der Vorstand berichtete, daß die Gesellschaft in allen ihren Betriebszweigen sehr stark beschäftigt ist.

—y. **Eine neue rumänische Anleihe.** Nach einer Mitteilung der „Frkf. Ztg." beabsichtigt Rumänien die Aufnahme einer 100-Millionen-Lei-Anleihe, die hauptsächlich zu Eisenbahnbauten verwendet werden soll.

—y. **Vereinigte Strohstoff-Fabriken, Aktiengesellschaft, in Dresden.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für 1906 nach reichlichen Abschreibungen und Rücklagen die Verteilung einer Dividende von 6½ (6) % vorzuschlagen.

—y. **Debburger Wollindustrie.** In der Generalversammlung entspann sich eine lange Debatte über das ungünstige Ergebnis. Die Verwaltung erklärte, es sei zu erwarten, daß in ein bis zwei Jahren wieder gewinnbringend gearbeitet werde. Die Versammlung genehmigte schließlich sämtliche Anträge.

—y. **Danziger Privat-Aktienbank.** Die Umsätze betrugen im Jahre 1906 843 000 000 M gegen 656 000 000 M. Der Gewinn beträgt 859 000 (679 000) M, die Dividende wieder 7½%.

—y. **Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig.** Die Generalversammlung stimmte der Verteilung von 16% Dividende zu. Weiter beschloß die Versammlung die Erhöhung des Grundkapitals. Die neuen Aktien sollen den alten Aktionären im Verhältnis von 8:1 zum Kurse von 245 angeboten werden.

y. **Kaligewerkschaft „Bergmannsglück" in Braunschweig.** Die Gewerkenversammlung, die über den Ankauf eines neuen Kalitertrains resp. über die Liquidation des Unternehmens beschließen sollte, war nicht beschlußfähig. Es soll eine neue Gewerkenversammlung einberufen werden.

y. **Vereinigte Thüringische Salinen in Heinrichshall.** Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Unsere Werke waren reichlich beschäftigt. Die Dividende beträgt 2%. Die Verhandlungen mit der Konkurrenz wegen einer Verständigung werden fortgesetzt. Von dem Ausfall dieser Verhandlungen wird das Ergebnis des laufenden Jahres wesentlich abhängen. Indessen ist eine den Mehrkosten entsprechende Erhöhung der Verkaufspreise in Aussicht genommen.

—y. **Leipziger Elektrische Straßenbahn.** Die Generalversammlung stimmte der Verteilung von 4% Dividende zu.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Naumburg a. S.**, 20. März. (Bericht der Naumburger Getreide-Notierungskommission.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab benachbarter Station und frei Naumburg Bahnhof. Weizen: fest, gut 180—183, mittel 176—179, gering 167—175 M, Sommer-Weizen über Notiz. Roggen: abgeschwächt, gut 173—175, mittel 170—174, gering —,— M. Braugerste: anziehend, gut 172—177, mittel 167—171, gering 154 bis 166 M, feinste über Notiz. Hafer: unverändert, gut 180—184, mittel 172—179, gering 157—171 M. („Landw. Wochenschrift".)

— **Magdeburg**, 21. März. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen stetig, englischer gut 178—182 M, mittel 168—173 M, gering bis —,— M, do. Sommer- gut 180—185 M, mittel —,— M, gering bis —,— M, do. Kolben Sommer- gut 192—198 M, do. Rauhgut 175—179 M, do. ausländischer gut 194—198 M. Roggen stetig, inländischer gut 166—169 M, ausländischer —,— M. Gerste unverändert, hiesige Chevalergerste gut 165—173 M, mittel —,— M, feinste —,—, hiesige Landgerste gut 160 bis 170 M, hiesige Wintergerste —,— M, ausländische Futtergerste gut 136—139 M. Hafer ruhig, inländischer gut 175—180 M, ausländischer —,— M. Mais unverändert, runder gut 136—138 M, amerikanischer bunter gut 135—137 M. Erbsen, hiesige Viktoria- gut —,— M, grüne Folger gut —,— M.

L. Hamburg, 21. März. Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Kansas II schwim. 190 M, März/April 188½ M, Karachi weiß März/April 192 M, Bahia Blanca 80 kg schwim. 192 M, 79 kg März/April 188½ M, 78 kg Febr./März 188½ M, März/April 187½ M, Rosafé 80 kg schwim. 192½ M, 78 kg Febr./März 190 M, März/April 189½ M, Donau 74/75 kg prompt 181 M, 72/73 kg März/April 178 M. — **Roggen:** Südrussl. 9 Pud 10/15 14tägig 169 M, 15/20 März/April 171 M. — **Futtergerste:** Südrussl. 60/61 kg März 128¼ M bz., April 125 M, April/Juni 124¾ M. — **Mais:** Mixed Dampfer „Pennsylvania" 129¾ M, New-York Paketf.-Dampfer März 129¾ M, 3häfig März 129 M, April/Mai 125 M, Juli 130 M, La Plata Mai/Juni 127¾ M, April/Mai 128¾ M, Donau-Bulg. April 127 M, Mai 125 M, Mai/Juni 124 M, Odessa März 126¾ M.

— **Berlin**, 21. März. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 187,00—189,00 M ab Bahn, Mai —,— M, Sept. —,— M. Roggen, inländ. 168,00 bis 169,00 M ab Bahn, Mai —,— M, Juli —,— M. Hafer, märk., mecklb., pommer., preuß., pos. und schles. feiner 188,00—190,00 M, mittel 178,00—185,00 M, gering 175,00 bis 177,00 M ab Bahn und frei Wagen, Mai —,— bis —,— M. Mais amer. mixed 149,00—152,00 M, runder 140,00—143,00 M frei Wagen. Gerste inländ. Futterware mittel und geringe 150,00—160,00 M, gute 161,00—172,00 M, russische und Donau leichte 142,00—147,00 M ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futtererbsen, mittel 163,00—170,00 M, feine und Taubenerbsen 174,00—182,00 M ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 23,50—25,25 M, Roggenmehl 0 und 1 21,90—23,70 M. Weizenkleie 11,20—11,80 M, Roggenkleie 12,00—12,40 M. — Preise um 2 Uhr: Weizen matt, Mai 189,00 M, Juli 188,00 M, Sept. 185,50 M. Roggen behauptet, Mai 172,75 M, Juli 172,50 M, Sept. 164,25 M. Hafer fest; Mai 176,75 M, Juli 172,50 M. Mais geschäftslos; Mai 130,50 M, Juli 128,75 M. Rüböl matt; März 68,30 M, Mai 63,50 M, Oktober 58,40 M.

L. Weltmarkt. Berlin, 21. März. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen:** Berlin, 755 gr., Mai 189,00, Juli 188,00. New-York, Red Wint. 2, loko 129,20, Mai 130,00. Chicago, Northern I Spring Mai 116,60, Juli 119,10. Liverpool, Red Wint. 2, Mai 144,15. Paris, Lieferungsw., März 184,40. Budapest, Lieferungsw., April 128,30. Odessa, Ulka $92^{3}/_{90}$ 3—4% Bes. einschl. Bordospes., loko 126,15. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordir., —,—. **Roggen:** Berlin 712 gr., Mai 172,75, Juli 172,50. Odessa, $91^{0}/_{15}$ einschl. Bordospes. loko 110,80. **Hafer:** Berlin 450 gr., Mai 176,75, Juli 178,50. **Mais:** Berlin, Lieferungsw., Mai —,—, New-York mixed, Mai 90,45. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordir., —,—.

Kartoffeln, Kartoffelmehl, Stärke.

— **Berlin**, 21. März. Kartoffelstärke 16,75—17,25 Mk., Kartoffelmehl 16,75—17,25 Mk., feuchte Stärke 9,10 Mk.

Spiritus.

— **Hamburg**, 21. März. Spiritus fest, März 19 G., März-April 19 G., April-Mai 19 G.

— **Paris**, 21. März. Spiritus ruhig, März 41,25 April 41,50 Mai-August 42,75, September-Dezember 38,25.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 21. März. Rüböl loko 71,00, Mai 68,00, Okt. 64,00.

— **Hamburg**, 21. März. Rüböl fest, loko verzollt 69,00.

— **Paris**, 21. März. Rüböl matt März 66,75, April 65,50, Mai-August 64,75, September-Dezember 65,25.

— **Amsterdam**, 21. März. Leinöl flau, loco —, April $23^{3}/_{4}$, Juni-August $23^{3}/_{4}$, September-Dezember $23^{5}/_{8}$, Januar-April $23^{5}/_{8}$.

W. Pest, 21. März. Raps per August 13,60 Gd., 13,70 Br.

Zucker.

W. Hamburg, 21. März. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per März 18,40, per April 18,40, per Mai 18,45, per August 18,75, per Oktober 18,40, per Dezember 18,25. Tendenz: Ruhig.

W. London, 21. März. 96% Java-Zucker loko fest, 10 sh. 3 d. Verk. Rüben-Rohzucker loko ruhig, 9 sh. $1^{3}/_{4}$ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 21. März. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos März $30^{1}/_{4}$ G., Mai $30^{3}/_{4}$ G., September $31^{1}/_{2}$ G., Dezember 32 G. Tendenz: Behauptet.

— **Havre**. 21. März. Kaffee. Good average Santos März 38,50, Mai 38,75, September 38,75, Dezbr. 39,00. Tendenz: Ruhig.

— **Amsterdam**, 21. März. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 33.

W. Rio de Janeiro, 20. März. Kaffee. Zufuhren 12 000 Sack in Rio, 41 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 21. März. Baumwolle. Fest. Upland middling loco $55^{3}/_{4}$ Pfg.

— **Antwerpen**, 21. März. Wolle. La-Plata-Zug Type B. März $6.07^{1}/_{2}$ Käufer August 70 Käufer. Behauptet.

— **Liverpool**. 21. März. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Tendenz: Stetig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Per März 5,53, per März-April 5,52, per April-Mai 5,52, per Mai-Juni 5,52, per Juni-Juli 5,51, per Juli-August 5,51, per Aug.-Sept. 5,50, per Sept.-Okt. 5,58, per Okt.-Nov. 5,56, per Nov.-Dez. 5,55.

Petroleum.

— **Hamburg**, 21. März. Petroleum fest, Standard white loko 6,80 Br.

Metalle.

— **Amsterdam**. 21. März. Bancazinn sehr fest, loco 115.

— **London** 21 März. Silber $30^{15}/_{16}$ Sztrl. Chili-Kupfer $107^{1}/_{4}$ Sztrl., per 3 Monate $108^{1}/_{2}$ Sztrl. Blei, span. $19^{3}/_{4}$ Sztrl., engl. 20 Sztrl., Zinn 188 Sztrl., Zink $26^{3}/_{8}$ Sztrl.

— **Glasgow**, 21. März. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 54 sh. 5½ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Halle**, 21. März. (Bericht der Schlachtvieh-Versicherung des Landw. Bauernvereins des Saalkreises zu Halle a. S. (e. G. m. b. H.). Tatsächlich erzielte Lebendgewichtspreise auf Grund der in der Zeit vom 11.—16. März 1907 eingegangenen Versicherungen.

Ochsen: Kl. Ia 4—5jähr., 1480—1600 Pfd., 43—42 M, 3 Verk.*: Ib 6—8jähr., 1560—1776 Pfd., 40—38 M, 3 Verk.*; IIa —; IIb —; IIIa —; IIIb —.

Bullen: Kl. Ia 2—2½jähr., 1360—1430 Pfd., 42 M, 3 Verk.*; Ib 2—3jähr., 1110—1727 Pfd., 40 M, 4 Verk.*; IIa —; IIb 2jähr., 1160 Pfd., 37 M, 1 Verk.*; IIIa —,—; IIIb —,—.

Stiere: Kl. Ia 2jähr., 1080—1300 Pfd., 43 M, 5 Verk.: Ib —,—; IIa —,—; IIb 1½jähr., 900 Pfd., 36 M, 1 Verk.; IIIa —,—; IIIb —,—.

Färsen: Kl. Ia 2jähr., 1040—1150 Pfd., 43 M, 3 Verk.: Ib —,—; IIa —,—; IIb —,—; IIIa —,—; IIIb —,—.

Kühe: Kl. Ia 5jähr., 1470 Pfd., 40 M, 1 Verk.*; Ib 4—10jähr., 1040—1420 Pfd., 38—35 M, 28 Verk.*; IIa 3—8jähr., 900—1200 Pfd., 34—33 M, 9 Verk.*; IIb 7jähr., 1016 Pfd., 32 M, 1 Verk.*; IIIa 5—10jähr., 970—1400 Pfd., 31—30 M, 2 Verk.*; IIIb 4jähr., 1000 Pfd., 26 M, 1 Verk.*.

Schweine: 240 Pfd., 52 M, 1 Verk.*; 355 Pfd., 51 M, 1 Verk.*; 230—470 Pfd., 50 M, 10 Verk.*; 268—350 Pfd., 48 M, 6 Verk.*; 184—370 Pfd., 46 M, 12 Verk.*; 248—500 Pfd., 45 M, 39 Verk.*; 230—360 Pfd., 44 M, 30 Verk.*; 200—450 Pfd., 43 M, 13 Verk.*; 208—500 Pfd., 42 M, 38 Verk.*; 248—336 Pfd., 41 M, 10 Verk.*; 225—800 Pfd., 40 M, 16 Verk.*, 190 Pfd., 38 M, 1 Verk.*.

Durchschnittspreis: 43,90 M p. Zentner. — *Nicht Einzeltiere, sondern Verkaufs-Gruppen. („Landw. Wochenschrift".)

— **Leipzig**, 21. März. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 185 Rinder, und zwar 68 Ochsen, 7 Kalben, 63 Kühe, 47 Bullen; 817 Kälber; 240 Stück Schafvieh; 1994 Schweine, und zwar 1994 deutsche; zus. 3236 Tiere. Preise: Ochsen: I. 63, II. 77, III. 71, IV. 64 M für 50 kg Schlachtgewicht. Kalben und Kühe: I. —, II. 74, III. 69, IV. 63, V. 57 M für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 77, II. 73, III. 67 M für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 62, II. 59, III. 46, IV. — M für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 42, II. 40, III. 32 M für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 55, II. 53, III. 50, IV. 48—53 M für 50 kg Schlachtgew. Verkauft: 157 Rinder, und zwar 59 Ochsen, 5 Kalben, 57 Kühe, 36 Bullen, 816 Kälber, 177 Schafe, 1881 Schweine. Geschäftsgang: Rinder, Ochsen, Kalben, Kühe, Bullen langsam, Kälber gut, Schafe mittelmäßig, Schweine mittelmäßig.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 21. März. Roter Winter-Weizen loko $83^{1}/_{2}$, per März —,—, per Mai 84, per Juli $84^{1}/_{2}$, per Septbr. $84^{3}/_{8}$, Mais per Mai $54^{1}/_{2}$, per Juli 54, per Sept. —.—. Mehl 3,25. Getreidefracht nach Liverpool $1^{1}/_{4}$.

W. Chicago, 21. März. Weizen per Mai $75^{5}/_{8}$, per Juli $77^{1}/_{4}$. Mais per Mai $46^{5}/_{8}$.

W. New-York, 21. März. Petroleum Standard white in New-York 8,20, do. in Philadelphia 8,15, do. in Refined Cases 10,65, do. Credit Balances at Oil City 178.

W. New-York, 21. März. Schmalz Westernsteam 9,30, Rohe und Brothers 9,50.

Verantwortlich: für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Hermann Behle**, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190703222-16/fragment/page=0003

Berliner Börse, 21. März 1907

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70. 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½ M. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin, Bankdiskont 6½, Lombardzinsfuss 7½, Privatdiskont 5[illegible].

Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.

Dt.Reichs-Schatz	v	3½	98.25b
do. 1905 u. 07	d	3½	98.20b
Dt.Reichs-Anl.	v	3½	96.00bG
do. do.	v	3	84.60b
Preuss.cons.Anl	v	3½	96.10bG
do. do.	v	3	84.75b
Bad.Stb.-Anl.01	a	4	100.50G
do. do. 02	d	3½	95.10bG
Bayerische Anl.	e	4	101.00bG
do. do.	v	3½	95.30G
do. Eisb.-Obl.	b	3	—.—
Braunschw.Lbg.	d	3	—.—
Brem. Anl. 1899	v	3½	93.80bG
do. 1896	d	3	—.—
Cass. Landescr.	c	3½	95.00b
Gr.Hess.St.A.09	d	4	101.25G
do. 93/00	d	3½	93.80G
do. 96.03.04.05	v	3	82.40b
Hamb. Staatsrt.	b	3½	95.40bB
do. amort1900	a	4	100.60bG
do. do. 93 99	v	3½	93.80bG
do. StaatsA.02	c	3	83.40b
Lübeck.St.A. 96	a	3½	—.—
do. do. 95	d	3½	—.—
Meckl. Eb.Schdv	a	3½	—.—
do.cons 90 94	d	3½	97.00B
Oldb. St.A. v.03	a	3½	—.—
do. do. v.96	7	3	—.—
do.Staatl.Kro.O.	v	3½	95.70G
Sachs Weiml.cr.	e	4	—.—
Sächs.Staatsrnt	v	3	85.00bG
Brandb. Pr.-Anl.	d	3½	—.—
Hann.Pr.VII.VIII.	d	3	—.—
do. do. IX.	e	3½	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	a	4	102.00G
do. do.	a	3½	92.90b
Pomm. Prv.-Anl.	d	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	a	3½	—.—
do. do.	a	3	83.75G
Rheinpr.XX.XXI.	a	4	100.60b
do. XXII. XXIII.	d	3½	98.75G
do. XIX. uk.09	a	3½	94.50G
do. XXIV-XXVII	v	3½	94.00b
do. VIII.	a	3½	91.00G
do. IX. XI. XIV.	a	3	85.50G
Westf. Prov.Anl.	d	4	100.50B
do. do.	d	3½	94.60G
do. do.	d	3	85.00G
Westpr. Prv.Anl.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	93.25G
AachenerSt.Anl.	d	3½	94.50G
Altona St.-Anl.	v	3½	—.—
Anklam Kr.1901	d	4	—.—
Augsburg.St.-A.	v	3½	—.—
do. do.	d	4	—.—
Barmen 1899	a	4	100.00bG
do. 1901	e	3½	—.—
Berl.St.A.76/78	a	3½	97.00G
do. 82/98	v	3½	95.25bB
do. Stadt-Syn. I.	a	4	—.—
do. do. 1902	a	3½	94.00G
Bielefeld. St.-A.	d	4	101.00b
Bonner St.-Anl.	a	3	86.00G
do. do.	a	3½	95.00B
Brandenburg 10	d	4	100.10b
Breslau.St.A. 91	v	3½	—.—
Brombg. v.J. 02	d	4	100.90G
Charlottb 89 99	v	4	100.70b
do.95/99, 1902	v	3½	93.40G
Cölner StadtAnl.	v	3½	94.10G
do. 1909	d	4	100.25G
Cöpenick. St.-A.	d	4	99.80G
Crefld.00 ucv05	a	4	—.—
Danziger St.-A.	d	3½	—.—
Dt. Wilmersdorf	d	4	101.75G
Dortmund.St.-A.	v	3½	93.70B
Dresdner St.-A.	d	4	101.40b
do. 1905	d	3½	—.—
Düssld.99uc.06	e	4	100.20b
do. 88 1903	v	3½	99.00G
Elberfd.St 1889	a	3½	—.—
do. 1899 I.	a	4	100.00G
ErfurterStadt-A.	d	4	—.—
EssenerStadt-A.	v	3½	95.50G
Frankf.St.-A. 01	c	3½	97.00G
FreiburgiB1903	e	3½	93.60G
Fürstenw. St.-A.	d	3½	95.50G
Görlitzer St.-A.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	95.50B
Hallesche St.-A.	v	3½	—.—
do. do.	a	4	100.50B
Hamm i.W.1903	a	3½	—.—
Hannov. St.A. 95	a	3½	—.—
Hildesh. St.-Anl.	a	3½	95.50G
Kaiserl. St.Anl.	a	4	100.50B
KarlsrStA96/89	e	3	—.—
Kieler St.-Anl.	a	3½	94.00G
Königsb.St.A.99	d	4	100.00G
Leer i. O.	d	3½	—.—
Lichtb.Gm 1900	d	4	100.00G
Lwgsn StA.1906	a	4	101.20B
do. do. 1902	a	3½	93.00G
Magdeburger	v	3½	—.—
do. 91 uc. 10	a	4	100.90G
Mannheim 1901	b	4	100.10G
Mülh.Rhr. St.-A.	d	3½	94.50G
München. St.-A.	v	3½	93.75bG
do. 1900 01	v	4	100.75b
Münsterer 1897	a	3½	—.—
NürnbStA 99/01	v	4	100.10B
do. 1896 98	v	3½	—.—
Peiner St.-A.	a	3½	—.—
Pirmasens	a	4	100.00G
Posener St.-A.	a	3½	93.75G
Potsdamer St.A.	d	3½	93.75b
Rostocker St.-A.	a	3½	—.—
Schöneb.Gem.A.	d	3½	95.30G
Schwerin. St.-A.	a	3½	—.—
Spandauer St.A.	d	4	100.00B
do. do	d	3½	—.—
Stargard. St.-A.	d	3½	—.—
Stettiner St.Anl.	v	3½	93.60b
Teltower Kreis	d	4	100.50bB
Thorn.01 ucv.11	d	4	—.—
Weimarsch. StA.	a	3½	—.—
Wiesbad. St.-A.	v	3½	—.—
Worms.St.-A.99	d	4	—.—

Preussische Pfandbriefe.

Berlin. Pfandbr.	a	5	—.—
do. do.	a	4½	107.90G
do. do.	a	4	104.75G
do. do.	a	3½	97.00G
do. neue	a	4	99.80G
do. do.	a	3½	94.50bG
do. do.	a	3	84.20G
Landsch. Centr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	94.30bG
do. do.	a	3	84.75b
Kur- u.Neumark.	a	4	—.—
do. alte	a	3½	—.—
do. Comm.-O.	d	3½	95.00G
Ostpreuss.	a	4	104.60b
do.	a	3½	93.30b
do.	a	3	83.00G
Pommersche.	a	3½	94.10b
do.	a	3	84.00G
do. neuldsch.	a	3½	93.80G
do. do.	a	3	83.30b
Posensche	a	4	101.00G
do. XI-XVII	a	3½	94.70G
do. Lit. D.	a	4	100.10G
do. Lit. B.	a	3	84.50B
do. Lit. C.	a	3½	94.40b
Sächsische	a	4	103.00G
do.	a	3½	93.30G
do.	a	3	83.60B
Schles. altld.	a	3½	95.50G
do. ldsch. L. A.	a	4	100.10G
do. do. do.	a	3½	95.30B
do. do. do.	a	3	85.20G
do. do. L. C.	a	4	100.10G
do. do. do.	a	3½	95.30B
do. do. do.	a	3	85.20G
do. do. L. D.	a	4	100.10G
do. do. do.	a	3½	95.30B
do. do. do.	a	3	85.30G
Schl. Holst. L. C.	a	4	100.00B
do. do.	a	3½	92.80G
Westf. Land	a	4	100.00B
do. do.	a	3½	92.50b
Westpr. rit. I.	a	3½	96.00b
do. do. IB.	a	3½	94.75b
do. do. II.	a	3½	94.50b
do. do. I.	a	3	83.30b
do. do. II.	a	3	83.30b
Westpr.neuland	a	3½	92.80b
Westpr.neuland	a	3	83.30B
Hess.LandHp.Pf	a	3½	95.90G
HessLHPf.VI-VII	a	3½	95.90G
do. do. IX-XI	a	3½	95.90G
do.Com.Obl.I-II.	a	3½	95.90G
Sachs. Altb. L.O.	v	3½	96.50B
Schs.Lw Pf.XXIII	a	4	101.75G
do. do. b.XXV	v	3½	96.40G
do. Crdbr.b.XXII	a	4	101.75G
do. do. b.XXV	v	3½	96.40b

Renten-Briefe.

Hannoversche	d	4	—.—
do.	v	3½	95.00B
Hessen-Nassau	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur- u. Neum.	d	4	100.40B
do. do.	v	3½	—.—
Pommersche	d	4	100.30G
do.	v	3½	93.50b
Posensche	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Preussische	d	4	100.50B
do.	v	3½	93.50G
Rhein-Westf.	d	4	100.30G
do. do.	v	3½	—.—
Sächsische	d	4	100.30bG
Schlesische	d	4	100.90b
do.	v	3½	—.—
Schlesw.-Holst.	d	4	100.30b
do. do.	v	3½	93.50G

Deutsche Lose.

Augsburg.7G.L.	—	frc.	—.—
Bad.Präm.-A.67	b	4	153.50bG
Brschw.20Th.L.	—	frc.	166.70b
Cöln-Md.Pr.Anl.	d	3½	133.75b
Hamb. 50Tlr.L.	3	3	144.25b
Lübecker do.	4	3½	—.—
Meining.7Gld.L.	—	frc.	32.60b
Oldenb.40Tlr.L.	2	3	126.90b
D.Ostaf.Schuldv	a	3½	95.25G
Ostafr.Eisb.Anl.	1	3	94.40G

Ausländ. Fonds u. Pfandbr.

Arg. Eisenb. 90	a	5	98.90G
do. Anleihe v.87	a	5	—.—
do.abg.1000Ps.	a	5	98.80bG
do. inn. 400 M.	c	4½	94.25G
do.äuss. 00Lvr.	d	4½	—.—
do. Ges.8.8.96	d	4	84.50b
Bosnisene Anl.	b	4	—.—
do.v.98u.b1905	d	4½	—.—
do. 1902	a	4½	99.50b
Bulg. St. Anl. 92	a	6	101.00b
do. mittlere	a	6	101.25bG
Chile Gold-Anl.	a	4½	93.10G
do. 408 M.	a	4½	—.—
do. v. 1906	d	4½	89.40bG
Chin.Anl.v.1895	a	6	104.75b
do. von 1896	b	5	101.00b
do. von 1898	c	4½	95.50b
Egypt. Anl. gar.	c	3	—.—
Egypt. DairaAnl.	h	4	—.—
Finnländ. Lose	—	frc.	—.—
Freibrg. 15Fr.L.	—	frc.	38.25b
GriechAnl81/84	a	1,6	50.10bG
do. cons.Goldr	d	1,3	40.30G
do. Monopol	a	1½	50.50bG
do. Piräusl. 400	k	1,6	50.00bG
JapAnl.II.10.1.7	—	4½	93.90b
do.	a	4	84.00G
Italienisch.Rent	a	4	—.—
do. neue	a	4	—.—
Mexik.Anl.500L.	q_1	5	100.75B
do. 200L.	q_1	5	101.40b
do. 100.	q_1	5	101.20b
do. 1904	f	4	—.—
NorwegenAnl 94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr. Goldrnt	d	4	98.60B
do. Kronenrente	c	4	98.30b
do.einn.cvRente	v	4	98.00bG
do. Silb.-Rente	d	4⅕	99.75b
do. Pap.-Rente	b	4⅕	—.—
do.Staats-A.(L.)	a	3	—.—
do. 1860r Lose	e	4	153.50bB
do. 1864r Lose	—	frc.	445.25G
Port.St A.unif.III	a	3	68.90bG
do. III. Spec.	—	frc.	12.10bG
Rumän. 1903	f	5	100.10bG
do. 1889	a	4	91.00bB
do. 1890	a	4	91.70b
do. 1891	a	4	90.00b
do. 1894	a	4	90.00bB
do. amrt. 98	e	4	90.10b
do. conv.	d	4	91.00b
do. 1905	d	4	90.20b
Russ. c. A. 1880	e	4	75.20b
do. Goldrente	a	5	84.80bG
do. Goldanl.89	q_3	4	—.—
do. do. 1894	q_1	4	—.—
do. do. 1894	q_1	3½	67.75b
do. do. 1896	q_2	3	—.—
do.cs.E.B.A.I.II.	q_1	4	75.30bG
do. 1902	a	4	77.90bG
do. 1905	a	4½	90.70bG
do. Staatsrent.	q_3	4	73.00b
do. Nicolai-B.	e	4	—.—
do. Präm.A.64	a	5	332.00b
do. do. 66	c	5	—.—
do.Bodencred.	a	5	—.—
do. conv. Obl.	a	3,8	69.80b
Sao Paulo G. A.	a	5	96.10bG
Schwed.St.A.86	f	3½	96.30b
do. 88	b	3	84.25b
Serb. am. A. 95	a	4	81.10bG
Span. Schuld kl.	q_1	4	—.—
Türk. Adm.-Anl.	e	4	87.40bG
do. Bagdad-Anl.	c	4	86.25bG
do.Cons.A.1890	c	4	—.—
do. do. privileg.	c	4	—.—
do. unifizierte03	c	4	94.25bG
do. 1905	c	4	86.30bG
do.400Fr.-Lose	—	frc.	143.90b
Ung. Goldrente	a	4	94.10bG
do. Kronenrente	f	4	94.10bG
do. Staatsrente	a	3½	82.50bG
do.GoldA.(E. T.)	a	3	75.40b
do. Lose	—	frc.	339.50b
do. GrundentlgO	e	4	—.—
Barletta-Lose	—	—	28.60G
Bucarest.Anl.88	f	4½	97.30bG
do. 95	c	4½	94.75bG
do. 98	a	4½	—.—
Budapest.St.-A.	c	4	95.25b
B.Air.StA1000L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	91.80b
do. 20 L.	f	4½	91.90b
do. Pes.	a	6	100.50bG
Kopenh. Stadt-A	a	3½	—.—
Lissab. Stadt-A.	a	4	84.60bG
do. 400 M.	a	4	84.90B
Maild.45Lire-L.	—	frc.	76.00b
do. 10Lire-L.	—	frc.	21.10G
Moskauer St.-A.	v	4	—.—
Sofia Gold-Anl.	e	5	96.50b
Stockh.Stadtanl	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30Lire-L.	—	frc.	31.00b
Wien. Comm.-A.	a	5	—.—
do. Invest.-A.	a	4	98.40B
do.Stadt-Anl.98	a	4	—.—
Budap. Hpt.-Spk	e	4	—.—
Bulg. Nat. Pfdbr	e	6	101.40bB
Dän.Inseltkass	a	4	—.—
Finl.Hyp.V.Pf.02	g	4	—.—
Holl. Komm.-L.	—	3	—.—
Ital. Hyp.-Oblig.	a	4	100.30G
Ital.Nt.B.Pf.stfr.	d	4	—.—
Jütl. Cr.V.-Ob.V.	l	4	—.—
Kopenh.Cr.-Ver.	a	4	93.20B
Norw.Pf.Wib.I.II.	d	4	—.—
Oest. Crd.-L. 58	—	frc.	372.10G
Pest.C.-B.II u.III	b	4	95.50G
do. C.-Obl. S.II.	d	4	—.—
do. Vaterl. Spk.	c	4	—.—
Poln. Pfandbr.	a	4½	87.90b
Port.TabakMon.	a	4½	—.—
Raab-Grazer L.	h	2½	99.25bG
do.Anrechtssch.	—	frc.	—.—
Schwed.H.Pf.78	a	4	—.—
do. künd. ab 04	a	4	—.—
do.Stadt.Pfb.83	e	4	—.—
do. 1902 04	—	4	98.50G
Serbisch.G.Pfb.	a	5	100.90b
Stockh. Pfbr.94	d	3½	—.—
Ung. Bodencr.Pf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
do.Bod.-Reg.Pf.	d	4	—.—
do.Hyp.B.Pf.97	a	4	—.—
do.C.Hyp.Spark.	c	4½	—.—
do. do. I. u. II.	a	4	95.20G

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aachen-Maastr.	1	5½	—.—
do. Genusssch.	—	10½	—.—
Braunschw.Ldb.	1	6½	—.—
Brölthaler	1	2½	51.25G
Crefelder	4	6	148.75G
Eutin-Lübecker	1	3½	86.10b
Frankf. Güterb.	1	5	—.—
Halberst. Blank.	1	5½	127.80G
Halle-Hettstedt.	4	4	—.—
KönigsbCranzer	4	5.2	153.50G
Ludwigsh. Bexb.	1	10	—.—
Lübeck-Büchen	1	7½	—.—
Niederlausitzer	4	3½	—.—
Niederwaldbahn	1	½	34.60bG
Nordh. Wern. L.A	4	4½	91.00bB
Pauline N.Rupp.	4	7	143.00G
Reinickd.Gr.Sch	4	4	94.50G
ZschiokFinstrw.	4	13½	291.75G
Aussig-Teplitz	1	11	—.—
Böhm.Nordbahn	1	5½	—.—
Brünner Lokalb.	7	4½	—.—
Buschtehrader	1	12½	—.—
Csak. Agram. B.	7	5	104.20B
Gaisbergbahn	1	0	—.—
Kaschau-Oderb.	a	4	—.—
Oest. Staatsb.	7	6	142.10b
do. Nordwestb.	7	5½	—.—
do.do. B. Elbeth.	1	5½	—.—
Oriental.Eisenb.	1	5	121.80bG
Raab Oedenburg.	1	1	33.75bG
Südöstr. (Lomb)	1	0	27.20b
Szatmar-Nagyb.	1	9	126.00G
Arad.u.Czan StA	1	6	115.50bG
do. Pr.-A.	7	6	119.25bG
Kursk-Kiew	b	5	—.—
Warschau-Wien	7	0	122.00G
AmsterdRotterd	1	4	—.—
Anatolische voll	1	6	—.—
Baltimore uOhio	7	5½	100.30bB
Canada Pacific	7	6	176.10b
Gotthardbahn	1	7,4	—.—
Meridionalbahn	7	6	—.—
Mittelmeer	7	3	85.00bB
Lux. Pr. Henri	1	6,6	135.25b
Sardin.Secundb	7	5½	—.—
Schantung	1	3½	100.50bG
West-Sicilian	1	0	67.75bG

Strassen- u. Kleinbahnen.

Aachener Kleinb	1	7	150.00bB
Allg.Dtsch.Klnb.	1	3	90.75G
do. Loc.u.Strass	1	7½	—.—
Barm.Elberf.Stb	1	5	—.—
Berl.Charl. Strb.	1	2	—.—
Boch.Gelsk.Strb	1	6	153.50G
BraunschwStrb.	1	5	—.—
Bresl. Elkt.Strb.	1	6	—.—
Bresl.Strassenb	1	9	—.—
Crefeld.Strassb	1	9	—.—
Danzig.Strassb.	1	6½	129.40b
Elektr.Hochbahn	1	4½	128.80bG
Erfurt.elkt.Strb.	O	7	144.25B
Gr. Berl. Strssb.	1	8	170.75b
do. Casseler do.	O	4	103.10G
Hamb.-Altonaer	1	10	—.—
do. Strassenb.	1	10	190.00b
Hannov.Strassb.	1	0	—.—
do.Vorzugs-Akt.	1	1	70.50G
Königsb.Str. VA.	7	0	58.80G
Magdeb.Strssb.	1	8½	158.00bB
Marb.Bnd. Klnb.	1	7	106.10G
Mecklenb. Strb.	1	3	157.25G
PosenerStrassb	1	8½	—.—
Stett. Strassenb	1	7	—.—
do. do. V.-A.	1	7	144.00G
Südd.Eisenbahn	4	6	126.50bG
Ver. Eisb. B. V.A.	1	6½	70.10G
Westd. Eisenb.G	1	3	68.25b

Schiffahrts-Aktien.

Argo.Dampfsch.	1	5	85.75G
D.AustrDmpfsch	1	8	120.25B
Hmb Am.Packetf	1	10	138.70b
HansaDampfsch	1	6	126.40bG
KopenhDmpfsch	1	5	96.75B
Norddtsch Lloyd	1	8½	123.25bG
Neue Stett.Dmpf	1	3	62.75b
Schles. DmpfCo.	1	5	79.00G
Ver. Elbe-Saale	1	10	140.20G

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Braunsch.Lndsb	a	3½	—.—
Bröltaler 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettstedt.	d	3½	—.—
HalbstBlnk 84cv	a	3½	—.—
do. 1895/1903	a	3½	93.25b
NordhWern.Eisb	d	4	—.—
Zschipk. Finstw.	d	3½	—.—
Böhm. Nordb. G.	a	4	—.—
Dux-Bodenb. fl.	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	—.—
do. Kron.-Pr.	a	3	—.—
Dux-PragerGold	a	3	78.75B
Elis.Westb.G.stf	d	4	99.50B
FranzJosef Silb.	d	4	—.—
Galiz.CarlLw.90	a	4	98.40G
Kasch.Odb. Gold	a	4	97.00G
do. Silber 89	a	4	97.00G
Kronp. Rudolfsb	d	4	98.60G
do. (Salzkmmg.)	d	4	—.—
Lemb.Czern.stf.	e	4	98.20B
Oest.U.Stsb.alte	c	3	86.60G
do. 1885	c	3	83.10G
do. Ergnzgsnetz	c	3	85.40G
do.U.Stsb. 1895	e	3	—.—
do. Staats I. II.	e	5	—.—
do. do. Gold	e	4	98.20b
Oest.Lokalb Gld	a	4	97.75b
do. Nordwestb.	c	5	—.—
do. Lit. A. 1903	c	3½	—.—
do. do. Gold	f	5	—.—
do. do Elbeth.	e	5	—.—
RaabOedbg.Gld.	d	3	76.00G
Reichb.Pard Slb	a	4	97.50bB
Südöst. (Lomb.)	a	2,6	64.50bG
do. Obligt. Gold	a	5	104.60bG
do. do. do.	e	4	93.00bG
Ung. Lokalbahn	5	4	95.50G
IvangorodDomb.	a	4½	88.50b
Kursk-Chark. B.	a	4	—.—
do. von 1889	d	4	74.60bB
Mosc. Jarosl.B.	d	4	74.50bG
Mosco-Kursk	e	4	68.50b
Mosc.Smol.ang.	e	4	76.00bG
Orel-Griasi89er	d	4	74.60bB
Süd-Westbahn	a	4	74.50b
Transkaukas.	k	3	63.30bG
Koslow-Woron	d	4	75.30b
Kursk Kiew	b	4	84.00bG
Lodz.Fabr Eisnb	a	4	79.75b
Mosco-Kasan	a	4	81.40b
Mosc.-Kiew Wor	d	4	79.50bG
Mosco Rjäsan	b	4	84.90b
do. WindRybinsk	d	4	74.50bG
Rjasan-Koslow	d	4	—.—
do. Uralsk u. 05	c	4	74.25G
do. 1897 unk.08	e	4	74.60bG
Rybinsk gar.	f	4	75.25b
Süd-Ost 1898	e	4	75.25bG
do. gar. 1901	a	4	75.25bG
WarschWien10r	a	4	—.—
do. X. XI.	d	4	88.75bB
Wladikawkas 98	a	4	—.—
Zarskoe Selo	a	5	84.60bG
Anat. Eisb. 2040	d	5	103.00bG
do. Erg.-Netz	d	5	101.90G
Egypt. Ken. Ass.	a	3½	—.—
Gotthard	a	3½	—.—
Ital.E.-Obl. st.g.	a	2,4	69.50bG
Ital. Mittelmeer	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	64.20bG
do. kleine	a	3	65.90G
Portugies. 1886	a	3	89.90bG
do. 89 abg. I.	a	4½	—.—
do. do. II.	—	frc.	—.—
Sardin. Obligat.	a	4	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	—.—
Cntr.Pacif.1949	b	4	—.—
do. 1929	f	3½	—.—
Chic.-Burl.1927	e	4	—.—
Denv.Rio Grande	a	4	—.—
Nrth.Pac.PrLien	q_1	4	100.25bG
do. Gen.-Lien	q_3	3	—.—
Oreg. R.H.-B. 46	f	4	—.—
Pensilvania	O	3½	90.30b
South.Pac.1955	e	5	93.50G
St. Louis SanFr.	a	6	—.—
St. Louis San Fr.	a	5	—.—
do. do.	a	4	79.50bG
St.LouisS.West.	e	4	81.50b
do. II. Inc. B.	a	4	—.—
Tehuantepec GA	a	5	101.60b

Deutsche Hypoth.-Pfandbr.

Ann.-Dess.Pfdb.	a	3½	—.—
Berlin. Hyp.-Bk.	v	4	98.60bG
do. do.	v	3	—.—
do. do.	v	3½	92.25G
do. a. 1915	a	3½	98.25G
do. I u.II.uk1914	v	4	100.00G
do. III. IV. 1915	v	4	100.25G
Bayer. Hyp. u.W.	v	3½	95.60G
BrHan.XVI-XVIII	v	4	99.25B
do. X. XI.	v	3½	94.75G
do.N-IX.XII-XIX.	v	3½	93.00bG
do. XX. 1910	d	3½	94.00bG
Do. XXI. XXII.	d	4	100.25bG
do. XXIII. 1915	a	4	101.25G
dt.Hyp.-B. IV-VII.	a	5	—.—
do. do. cv.	d	4	99.25bG
do. do. VII.	a	4	99.25bG
do. X. uc. 1908	v	4	99.25bG
do. XI.XII.uk.10	v	4	99.40bG
do. XIII.uk.1913	v	3½	98.00bG
do. XIV.uk.1914	d	4	100.50G
do. IX. uk. 1905	d	3½	94.00bG
do.Com.-O.u.13	a	3½	99.50G
do. 913 Ser. I.	a	3½	96.50G
Frkf.H.-Pfd.XIV	d	4	100.00bB
Goth. Grundcr. I.	a	3½	136.80G
do. II.	a	3½	116.60bG
do. III. IV.	a	3½	100.60bG
do. VI. VII.	a	4	99.60bG
do. IX u. IXa.	d	4	99.80bG
do. X u. XII.	v	4	100.40bG
do.XIII.uk.1915	a	4	100.75G
do. V u. VIII.	v	3½	95.00bG
do. XI. uk. 1913	d	3½	95.80G
Hamb. Hyp.-B.	a	4	99.50bG
do. unk. 1910	a	4	99.75bG
do. unk. 1913	d	4	100.00bG
do. S. 1-190	v	3½	93.40bG
do. unk. 1908	d	3½	93.50bG
do. unk. 1913	d	3½	94.50bG
Han. B.C.A.IV.VI.	a	4	99.75G
do.VII.unk 1908	a	4	100.00G
do. Serie IX.	d	4	100.10G
do. Serie XI. XII.	d	4	100.50G
do. L. unk. 1904	a	3½	98.00G
do. II.	a	3½	94.50bG
Leipz.Hyp.-B.IX.	d	4	101.10G
do. Serie E.	d	3½	96.10G
Meckl. H.-Pfb. I.	a	4½	—.—
do.S.IV.uk1913	a	4	100.10G
do. a. cv. II. III.	a	3½	93.00bG
do. Strel. H.-Pf.	v	1½	100.00G
do. do.	v	1½	—.—
Mein.Hp.B.VI.VII	a	4	100.00bG
do. VIII.	d	4	100.10bG
do. IX. u. 1914	a	4	100.20bG
do. XI. u. 1916	a	4	100.50bG
do. conv.	a	3½	93.70bG
do. unk. b. 07	v	3½	93.70bG
do. Präm.-Pfb.	2	4	135.10B
Mitteld.Bodcr IV	a	4	100.50G
do. unk. 06	d	3½	95.00G
do. Grndr.-B.	a	4	100.00bG
do. do.	d	3½	95.00G
Nordd.Grdcr.III.	a	4	99.60bG
do. VI.	d	4	99.80bG
do. X. XI.	a	4	99.90bG
do.XII.unk 1912	d	4	100.00bG
do. XIV.	d	3½	97.40G
do. XV. unk. 15	a	4	100.25G
do. VIII. unk. 06	a	3½	93.30G
do. XIII. unk. 12	d	3½	95.25G
Pfälz.Hyp.-Pfbr.	v	3½	95.20G
Pr. Bodcr.Pf. IV.	a	4½	114.50G
do.XIII. XIV.XVII.	v	4	99.80bG
do. XVIII. XIX.	d	4	99.80G
do. XXI.	d	4	99.90bG
do.XXII.uk.1915	a	4	100.25G
do. XX.uk. 1913	a	3½	97.25bG
do. XV. uk. 1914	a	3½	93.10bG
do. XI.	a	3½	93.10bG
do. cv. u. XVI. O	v	3½	93.10bG
Pr.Ctr.-Bd 1890	d	4	99.60G
do. v.J. 01 uk.10	a	4	100.00bG
do. v.J. 03 uk.12	a	4	100.20bG
do. 86/89 94	v	3½	93.20bG
do. v.J. 96 uk.06	a	3½	93.20bG
do. v.J. 04 uk.13	a	3½	95.80bG
do. v.J. 06 uk.16	a	4	100.70G
do.C.O.v.96u.06	d	3½	94.80G
do.do.v.06uk.16	d	3½	96.00G
Preuss. Hyp.A.B.	v	3,2	91.00bG
do. ab80 rz.125	a	4½	116.75G
do. do.	v	4	99.40bG
do. do.	v	3½	92.00G
do. unk. 1913	a	4	100.00bG
do. Hyp.-Vers.	d	4	99.40G
do. do.	v	3½	96.25G
Preuss.Pfdb XIX	d	4	99.50bG
do. XX. XXI.	v	4	99.90bG
do. XXV. (1914)	d	4	100.00bB
do.XXVII.(1915)	d	4	100.50bG
do. XXIII.(1912)	d	3½	97.50
do. XXVI.(1914)	d	3½	98.30G
do. XVIII.(1908)	d	3½	93.00bG
do. XXIV.(1912)	d	3½	95.00bG
do.KleinbObl.08	a	4	98.70bG
do. do. 04	a	3½	96.00G
do.CommObl. II.	d	4	101.75G
do. do. IV.	a	3½	93.30bG
do. do. uk. 12	d	3½	96.30G
Rh.H.-Pf. 83-85	d	4	100.00G
do. Ser. 69-82	v	3½	93.50G
do Comm.-Obl.	d	3½	94.50G
Rh.W.B.C.I.III.V.	a	4	99.50G
do.VII.unk 908	a	4	99.30G
do.VIII.uk.1910	d	4	99.80bG
do. IX. uk. 1912	d	4	99.80G
do. X. uk. 1915	a	4	100.60G
do. H. IV.	d	3½	93.00G
do. VI. uk. 1909	a	3½	94.50G
Sachs.Bodcr.IV.	a	4	101.70B
do. I. unk. 1908	d	3½	96.50G
Schles Bdcr.I IV	v	4	99.10bG
do. do. V.	a	4	99.50G
do. do. I-III.	v	3½	91.40G
Schwrzb.II.III.V.	v	4	99.60G
do. IV.	c	4	100.00G
do. VI.	a	4	100.40G
do. I.	a	3½	96.20G
StettNatH.rz110	a	4	—.—
do.do.cv.rz.100	a	3½	96.00bG
do.do.cv.rz.100	a	3	90.00G
Südd. Bodencr.	v	4	—.—
do. do.	d	3½	95.50G
Westd Bodenc.II	a	4	100.20G
do. do. V.	a	4	100.00G
do. do. VI.	a	4	100.10G
do. do. III.	a	3½	93.60G
do. do. IV.	d	3½	94.80G

Obligat. industr. Gesellsch.

AccBoese&Co.5	d	4½	94.00bB
A.-G.f.Anil.Fab3	d	4	—.—
*G.Montanind7	d	4	97.70b
Adler Cement 2	a	*4½	101.75b
Allg.Dt.Klb. ab2	v	3	73.60G
do. Elektr. Ges.	d	4	98.25b
do. do. V	a	4	97.90b
do. Lok.u.Strssb	v	4½	98.75bG
do. 96 98 3	a	4	—.—
Alsen Portl.C. 2	a	4½	102.00G
Anhalt.Kohlenw.	a	*4	98.20G
Berl. Braunkohl.	a	*5	100.20b
Berl.-Charl.Strb	a	4½	100.30b
do. do. 2	a	4	—.—
Berl. Elektr.-W.	d	*4	99.80B
do. unk. 1912	a	4	98.25bG
do. unk. 1907	a	4½	99.70b
Bochum. Bergw.	a	*4	92.25bG
Brnschw.Kohl. 3	a	*4½	104.00G
Buderus Eisen 3	d	*4	—.—
BurbachGwks. 3	a	*5	103.60G
CalmonAsbest 5	a	*4½	100.25B
Charl. Wasserw.	a	4	99.40G
Cont. Wasserw.3	a	4½	101.10bB
CrefeldStrass.3	a	4½	—.—
Dess. Gas.-Gs. 5	a	*4½	—.—
Dtsch.Asphw. 3	d	*4½	102.70B
Deutsch-Atl. Tel	a	4	98.75bB
Dt.Kais Gw.uk10	a	4	96.25G
Dtsch.-Lux.Bgw.	a	*5	101.25B
Dtsch.Lux.Bgw 2	a	*4½	100.90b
Dt.Nied.Tel.Ges.	a	*4	99.75b
Dt.Uebers Elkt.2	a	5	102.30b
Donnersmarckh	d	*3½	95.25G
do. unk. 1906	a	*4	98.00G
Dortm.Un.rz110	d	*5	111.50B
do. 100	d	*5	102.00B
do. 100	a	*4	96.40bG
Elberf.Papierf.3	a	4½	99.50G
Elektr. Hochb. 5	d	4	100.50G
do. 5	d	3½	92.75bG
El.Licht u.Krft. 4	d	4½	102.40b
Elektrochem Wk	a	*4½	101.60B
Engl.Wollw.M. 3	a	*4	96.00b
do. 5	d	*4½	101.00B
Flensb.Schiffsb.	b	*4½	—.—
Frist.&Rossm. 5	d	*4½	104.25B
Gelsenk. Bergw.	d	*4	101.25bG
German.Schiff 2	d	*4	99.50bG
Gg. MarieBgw. 3	c	*4½	—.—
G. f. el.Untern 3	d	4	97.00b
do. 3	a	4½	101.50B
Gr.Berl Strassb.	d	3½	97.75G
Hamb.Am.Pack.	b	*4½	101.80B
HadlstBelleall.3	a	*4½	103.00bG
Harpenerbergw.	a	*4	—.—
Hartmann M. 3	a	*4½	103.50G
HasperEisenw.3	a	4½	102.25b
Helios. El.-Ges.	a	5	65.60bG
Henck.(Wlfsb.)5	d	*4½	—.—
Hibernia	a	*4	—.—
Hoechst.Farbw. 3	a	4	101.30b
Hörder Bergw. 3	a	*4	99.00bB
Hösch. Stahl-W.	d	4	99.40b
Honenf. Gwke. 3	a	*5	103.25B
Jlse Bergbau 2	a	*4	—.—
JessenitzKaliw2	a	4½	100.00G
Kaliw. Aschersl.	f	*4	—.—
Kattowitz.Bergw	d	*3½	93.50B
Kön. Marienh. 5	a	*4½	—.—
Krupp-Obligat	a	*4	100.00bB
Laurahütte	a	*4	—.—
do.	c	*3½	93.50bG
Leopold-Grube	a	*4½	102.00B
Ludw. Löwe&Co.	d	4	—.—
Löwenbr.HSch.2	d	4½	101.75B
Mannesmannr.5	a	4	—.—
Mix & Genest 2	a	4½	100.90b
Neue BodenAG.2	a	4	94.50b
do. do. 1	a	3½	91.40B
Neue Gas 3	a	4	93.50b
NeuePhotog.G.2	d	4½	10[illegible].50b
Niederl.K.u12 2	d	*4½	101.50G
Norddtsch.Eis.3	d	4	99.50G
Nordd. Lloyd	d	4½	101.25b
do. do	d	4	98.75G
ObschlEisenbB3	a	*4	99.50bB
do. Eisen-Ind.	a	*4	98.00B
do.Kokswerk.3	a	*4	9[illegible].60B
Orenst.Koppel 3	e	*4½	103.00G
Patzenhof. Br. 3	v	4	—.—
RheinAnt.Kohl.2	a	4	98.10G
RheinMet.105rz	d	4	—.—
Rh.Westf Elekt. 2	d	4	98.25G
do. Kalk 5	a	*4½	—.—
Rombach.Hütt.3	a	*4½	103.75G
RybnikerSteink.	a	*4½	100.50G
Schalker Gr. 99	a	4	97.50B
Schles.Kleinb. 3	a	*4½	100.25G
Schuckert &C. 2	a	4	—.—
do. 2	d	4½	100.75G
SchultheissBr.5	a	*4	104.50B
Siemens El. B. 3	d	*4½	102.30G
SiemensGl.Ind 3	a	4½	103.50B
Siem.&Halske 3	d	4	99.50G
do. 3	b	4	99.75G
Simonius Cell. 5	a	4	100.25G
Stett.Oderwrk.5	a	*4½	—.—
do. Strassnb.3	a	4	—.—
StoewerNähm.	a	*4½	100.50B
Südd.Eisenbahn	d	3½	90.50G
Teleph.Berlin. 2	a	4½	100.50B
Thiederhall Gew	a	*4½	101.00B
Thiele-Winckl.2	a	*4½	102.50bB
Unter d. Linden	a	4	96.50b
VrEisbb.u.B.G.2	a	4	—.—
Westd.Eisenb. 2	a	*4	93.10G
Westfäl. Draht 3	a	*4	—.—
Westl. Vorortb.3	d	4	100.70B
Wilhelmshall 3	a	*4½	103.80B
ZeitzerMasch. 3	d	4½	104.00B
Zellstoff Waldh2	a	*4½	103.50B
Zoolog. Garten	a	4	100.90b
Grängesb.Oxel. 3	e	4½	101.50G
HeldarPaschaHf	d	5	103.00bG
NaphthaGoldAnl	d	4½	96.25G
do. do.	a	5	96.80G
Russ.ZelletWldh	d	4½	100.00G
SteauaRoman.5	e	5	101.70G

Bank-Aktien.

Badische Bank	1	6½	135.00G
Bk.f.Brauer.Ind.	4	6	90.25G
BarmerBankver.	1	7½	128.25bB
do. Creditbank	1	4	—.—
BayerB.f.H.u.Ind		0	164.25G
Berg.Mark.Bank	1	8½	158.20b
Brl.HandelsGes.	1	9	163.25b
do. Hypoth.-B.A.	1	5½	126.75G
do. do. B.	1	5½	175.50bG
do. Kassenver.	1	7	128.30G
do. Maklerver.	1	7	—.—
Brasil.B.f.Dtsch	7	10	154.00bG
Braunschw.Bnk.	1	6	117.90bB
do. Hann.Hypoth	1	7½	149.00B
Bresl.DiscB.abg	1	6	109.80G
do Wechslerbk.	1	6	106.25G
Chemnitzer Bkv.	1	6	106.25G
Coburger Credit	1	5	95.75G
Com.u.D.B.Hmb.	1	6½	118.25G
Dan. Landm. Bk.	1	8	138.25b
Danziger Privtb.	1	7½	124.50G
Darmst.Bk. M.K.	1	8	133.80b
Dessau Landesb	1	6½	112.25bG
Dtsch.-Asiat.Bk.	1	11	166.90b
Dtsch. Ansiedlb.	1	8	143.75G
Deutsche Bank	1	12	236.70b
do. Effekten-Bk.	1	5	107.90G
do.Hypoth.-Bnk.	1	7½	137.90bG
do. National-Bk.	1	7	118.75bG
do.Uebrseeisch.	1	9	157.00G
Disconto Comm.	1	9	176.30b
Dresdner Bank	1	8½	143.00bG
do. Bankver.	1	6	107.25bG
Elberfeld. Bankv	1	6	107.80G
Erfurter Bank	1	7	122.50G
Essener Bankv.	1	7	135.00bG
do. Credit	1	8½	159.00B
Gothaer Grndcr.	1	8	157.75bG
do. Privatbank	1	6½	126.75G
Hamb. Hyp.-Bk.	1	8	162.50G
do. Wechslerbk.	1	4½	86.75G
Hannoversch. Bk	1	7	136.10G
Hildesheimer Bk	1	8	157.00bG
Kieler Bank	1	7½	130.40b
Königsb.Ver.Bk.	1	6½	123.00bG
Landbank	1	7	116.00bG
LeipzCreditanst	1	9	168.00bG
Lübeck.Com.Bk.	1	7½	133.00G
Luxembrg.int.B.	1	10	171.90b
Märkische Bank	1	7	115.90b
Magdeb. Bankv.	1	7½	133.75bG
Magdeb Privatb.	1	7	125.00bG
Meckl. Bank 40	1	8	127.00B
do. Hypoth.Bk.	1	14	266.10bG
Meining. do.	1	7	146.40bG
Mitteld. Bodncr.	1	4½	92.75G
do. Creditb.	1	6½	120.40b
Mittelrh. Bank	1	8	128.50G
Mühln. a. R. Bank	1	6½	109.40G
Nationalbk. f.Dt.	1	7½	125.30b
Nordd. Credit-A.	1	7	119.00bG
do. Grundcr.-B.	1	5½	109.10G
Nürnberger Bnk.	1	6	116.00G
Oesterr. Cred.A.	1	9½	211.90b
Oldb.Sp.u.Leihb	1	9	183.25G
OsnabrückerBk.	1	7½	142.75B
Ostb. f.Hand.u.G	1	7	120.75G
Petersb.Diskont	1	12	—.—
do. Int. H.-B.	1	10½	159.50b
Pfälzische Bank	1	4½	100.10bG
Pfälz. Hyp.-Bk.	1	9	189.00G
Potsd.Cred.-Bk.	1	6	115.00G
Preuss.Bod.C.A.	1	7½	153.40G
Preuss. Ctr.Bod.	1	9	186.25b
do. Hyp.-Akt.-B.	1	5½	113.25bG
do. Leihhaus.	1	6	113.10G
do. Pfandbr.-B.	1	7½	141.80G
Reichsbank Ant.	1	8,[illegible]	154.00bG
Rhein. Bank abg	1	6½	106.50bB
Rhein. Hyp.Bank	1	9	191.00B
Rh. Westf.Bodcr.	1	8	152.50bG
do.Westf.DiscG.	1	8	136.00bG
Rostocker Bank	1	6	118.25B
Russ. B. f. a. H.	1	10	142.50bG
Sächsische Bnk.	1	8	138.75G
Schaaffh.Bankv.	1	8½	148.75G
Schles.Bankver.	1	7½	151.75bG
do. Bod.Cr.-A.	1	8	—.—
Schwarzb.Hyp.B	1	5	117.75G
do. Landb. 40	1	7½	125.50B
Solinger Bank	1	7	115.00bB
Südd. Bodencr.	1	8	—.—
Ver.-B.Hamb.80	1	9	—.—
Westd.Bdcr.Ant.	1	7	139.75G
Westf.Lipp Verb	1	6½	108.00b
Wiener Bankver.	1	7½	—.—
Bk.f.dtsch Eisenb	a	4	—.—
Ctrb.f.EbwObl.3	a	4	—.—
Dtsch.Ansiedl B.	a	4	—.—
Landbank Obl. 3	a	4½	102.40B
B.f.OrientEsb.O	a	4	—.—

Industrie-Aktien.

Berliner Brauereien:

Berl. Unionsbr.	O	6	118.75B
Bock. ev. e. neu	O	8	137.40b
Böhm. Braunaus	1	10	177.60B
BelleWsse. abg.	O	4	102.00B
Deutsch. Bierbr.	O	10	152.25bG
Friedrichshain	O	6	108.75bG
Gebhardt	O	4	76.25G
Gericke Weissb.	O	0	48.80bG
Germania	O	6	121.00G
Hilsebein	O	4	84.00b
Kaiserbrauerei	1	4	93.50G
Königstadt.	O	7	114.50b
Landré Weissb.	O	4	116.50G
Löwenbr. H.Sch.	O	9	131.00bG
Münch. Braun.	O	5	124.50B
Patzenhofer	O	15	240.75bG
Pfefferberg	O	14	218.50bG
Schönebg. Schl.	O	12	206.00bG
Schultheiss	9	18	286.75b
Spandauer Berg	O	1	150.75bG
Vereinsbr. cv.	O	12	211.00bG
do. St.-Pr.	O	14	230.00G
Victoria	O	6	110.00G

Auswärtige

Bochum. Victor.	8	8	121.75G
BraunsusNürnb.	O	9	170.00bG
Brieger Stadtbr.	9	4½	88.10b
Danziger	O	7	128.75G
Dortmunder	O	20	300.00bG
do. Unionsbr.	O	20	359.50G
do. Victoriabr.	O	8	130.75B
Düsseld.Adlerbr	O	5	86.00B
do. Höfelbr.	O	10	170.00bG
Frankf. Henn.	9	9	145.00G
German. Dortm.	O	12	183.50G
Gevelsberger	O	7	91.00bB
Glückauf	O	9	140.25G
Henninger Reifb	O	5½	92.50B
Herkules Cassel	O	11	194.50B
Höcherlbräu	O	4	66.75B
Holsten	O	0	182.00B
Hugger Posen	O	8½	137.10G
Isenbeck & Co.	O	5	88.00G
KielerSchlossbr	O	10	165.00G
Klosterbr. Röd.	O	3	112.75B
König Akt.	O	8	146.50B
Kunterstein	O	3	75.00G
Leipzig Riebeck	O	10	199.00G
Lindbr. Unna	O	4	68.00b
Lindener	O	18	260.00G
Löwenbr.Dortm.	O	12	199.75B
Merzig Brauerei	O	12	190.10G
Müser Langendr	7	0	142.25G
Oberschles.	1	8	119.60G
Oppelner	O	6	101.00bG
Paulshöhe	O	7	134.50bG
Reichelbräu	7	10	179.75B
Rostocker	O	11	—.—
Schlegel	O	10½	155.50b
Schöfferhof	O	8	147.50bG
Schwaben Br.	O	10	157.25b
Sinner	1	16	237.00bB
v. Tuchersche	7	14	251.00bG
Ver. Brauer. Art.	O	6	105.00G
VerWerd.Br.abg	O	1	32.00b
Wickl. Küpp.	N	14	200.00b
Wiesbad. Kron.	O	5	83.25b

Aachen. Spinn.	1	10	131.25G
Accumulat. Fab.	1	12½	199.00b
do.Boese&C.VA.	1	0	65.10bG
A.G. f. Anilinfab.	1	22	360.30b
do. für Bauausf.	1	5	85.00G
do. f.Bürst.-Ind.	7	9	147.00b
do. f. Mont.-Ind.	1	8	76.75bG
do.f.Pappenfab.	4	0	68.25bG
Adler. Cem. cnv.	1	10	180.00bG
Adler Fahrrad	N	20	318.00bG
Admiralsgrt. Bd.	1	6	148.50b
do. V.-A.	1	6	137.90b
Alexanderwerk	7	7	115.50bG
AlfeldGronau Pp	1	9	140.00bG
Allg.Berl Omnib.	1	5	178.50bG
Allg. Elektr.Ges.	7	11	200.00b
Allgem Häuserb.	1	7	102.25b
Alsen, Portl.-Cm	1	17	245.00b
Aluminium. Industr.	1	22	357.00bG
Amtsg.Pankow	1	frc.	119.50G
Angl. Continent.	1	7	113.10b
Anhalt. Kohlen	1	5½	116.20b
do. V.-A.	1	6	113.00bB
AnnaburgSteing	7	12	179.00G
AnnenerGuss cv	7	0	99.00bG
Aplerbeck.Brgb.	1	12	170.00b
Aquarium abg.	1	4	127.00bG
Archimedes	7	7½	170.00b
Arenberg Bergb.	1	45	743.00G
Arnsdorf Papier	O	5	101.75G
Ascania	1	frc.	160.50G
Aschaffenb. Pbf.	1	9	167.75bG
Baer&SteinMt.	1	20	334.00b
BalckeTell.&Co.	7	8	125.75bG
Bk. f. Bgb. u.Ind.	4	0	37.75G
Bamb. Mälzerei	8	9	128.50G
Barcelona Elekt.	1	7½	121.80bG
Bartz&Co.Sped.	1	7½	125.75G
Basalt Akt.-Ges	1	2½	83.75b
Baug.Berl.Neust	—	frc.	324.00G
Baug.Kais.W Str	O	2	66.25b
Baug. f. Mittelw.	—	frc.	—.—
Baug.OstendV-A	1	0	91.00bG
Baulanc Seestr.	—	frc.	106.50G
Bauv. Weissens.	—	frc.	1485b
Bayr. Hartstein	1	10	155.00G
Bedburg. Wollw.	1	0	55.00bG
Bendix Holzbear	5	5	94.90bG
Bergm. Elekt rz.	1	18	264.00bG
Berg.Mk.Ind.-G.	1	7½	117.75B
Berl.-Ann. Masch	1	12	200.00bG
Berl. Brodfabrik	1	frc.	95.00G
do. Lichtb.Terr.	—	frc.	388bG
do. Cementbau	—	frc.	1500G
do. Charl. Bauv.	—	frc.	292.00G
do. Cichor.-Fb.	1	5	125.10G
do. Elektr.-Wrk.	7	10	171.00bG
do. Gub. Hutfab.	1	9	140.25bG
do. Holz-Comet.	1	6	92.25bG
do. Hôt.Kaisern.	1	4	145.00b
do. Jute-Sp.V.A.	7	2	83.00bG
do. Luckenw. Wll	1	5	95.00G
do. Maschinenb.	7	13	223.00bG
do. Mühlen	1	4	101.50G
do. Spec.-V. cv.	1	6	145.75G
do. do. V.-A.	1	5	144.00G
do. Terr. u. Bau	1	5	138.00bG
Bernbg. Maschf.	1	9	132.50bG
BertholdSonrftg	1	10	166.50B
Berzelius Brgw.	1	6	123.00bG
Bet.-u.Monierb.	2	10	129.75G
Bielf. Masch.Dürk	O	28	369.00b
Bing Metall	1	12	208.50G
Birkenwerd. V A.	1	0	58.50G
Bismarckhütte	7	22	315.50bG
Bliesenbach Bg.	1	0	32.50b
do. abg. V.-A	1	0	50.00b
BlumwelschFb.	1	7½	120.00G
Boch.Bergw. V.A	1	0	42.75bG
Boch. Gussstahl	7	15	220.60B
BodenG Kurfstd.	—	frc.	2775G
do.Hchb.SchnhA	—	frc.	113.50bG
Böhler & Co.	1	16	260.00bB
Bösperde Walzw	7	7½	130.00bG
Braunk. u.Brik.I.	7	12	185.50b
Braunschw. Kohl	1	12	256.00G
do. Pr.-A.	1	13	262.50bG
do. Jute	7	12	205.00bG
Bredow Zuckerf.	7	0	47.50G
Breitenburg. Cm	1	12	157.60b
Bremer Gas	1	6	98.00B
Brem. Linoleum	1	19	205.00b
do. Wollkm.	1	14	237.00bB
Bresl.Klnb.Terr.	—	frc.	820.00B
do. Oelfabrik	6	frc.	—.—
do. Spritfabrik	O	16	243.00B
do. Wgl. Linke	1	16	273.00b
do. do. V.-A.	1	4½	103.75B
Buderus Eisen	1	8	118.30bG
Butzke Metall	1	6	95.25bG
Calmon Asbest	1	6	96.25bG
Caroline b.Offlb	1	25	355.00bG
Carton. Loschw.	7	19	299.00G
do. 1601-2600	7	9	164.50B
Cassel. Federst.	7	12	224.75G
Charlttb. Wassw	O	17	418.00bG
ChemFb.Buckau	1	10	204.00bG
do. Griesheim	1	12	239.00G
do. Grün	1	10	158.50G
do. v. Heyden	1	10	167.75bG
do. Höningen	7	10	152.75b
do. Milch	N	15	232.00bG
do. Oranienb.	1	10	171.25G
do. Weiler	1	8	156.00G
do. Albert	1	19	387.60b
do. Byk	7	0	66.00bG
Chemn Wkz.Zim.	7	1½	109.50G
Cöln. Bergw.-V.	1	30	412.00bG
do. Gas u. Elekt.	1	6	117.00b
Cöln-Müs. B. cv.	7	8	147.60bG
Concordia Brgb.	1	22	345.00bG
do. Leopoldsh.	7	16	216.00b
do. Sp. u. W.	1	10	187.25G
Consolidation	1	30	417.00b
Cont. Elekt. Nrb.	4	0	69.75bB
do. Wasserwrk.	1	7½	127.00G
Cottbus. Masch.	O	7	111.00bG
Cröllwitzer Pap.	7	14	233.00bG
Danz.OelSt.P.5	6	frc.	—.—
Delmenh. Linol.	1	22	241.00b
Dessauer Gas	1	8	169.00bG
Dtsch.AsphaltG.	1	10	138.40b
do. Atl. Telegr.	1	6½	124.00bB
do. Jut. i. Meis	1	15	193.75G
do. Kabelwerke	1	7	107.50bG
do. Linol. Rixd.	1	15	189.00b
do. Lux. Bgw. V.	7	8	166.00b
do. Nied. Tel.G.	1	6	109.00b
do. Oestr. Bgw.	1	9	177.50b
do. Gasglühl.	7	22	301.50bG
do. Speisew. G.	O	10	186.00G
do. Spiegelgl.	1	20	255.00bG
do. Stng.Hubbe	1	0	65.60b
do. Steinzeug	1	16	244.50bG
do. Thonröhren	1	10	146.00bG
do. Uebrs. El.G.	1	9	148.50bG
do. Waffenfabr	1	20	268.40b
do. Wagg. L. A.	1	10	160.00bG
do. Wasserwrk.	1	4½	105.00G
Dinnend. Masch.	7	0	58.75G
Dommitzsch.Ton	4	10	160.00B
Donnersmarckh	1	14	268.50bG
Döhring &Lehrm	7	9	153.50bG
Dortm.UnionL.C	7	2	75.00G
do. L.D	7	5	98.75G
Dresdn. Bauges.	1	7	147.00G
do. Gardin.	6	12	222.00bG
Dürener Metall	1	10	150.50b
Düssld. Waggon	7	19	291.00b
do. Eisen	O	10	160.00bB
do. Masch.	1	4	105.00bB
Dux. Kohlen V.	1	12	190.00bG
do. Porzellan	1	8½	123.75bG
Dynamit Trust	5	10	165.60bG
EckertMschFb.	4	9	145.00b
Egestorff Saline	1	9½	151.30G
Eilenburg. Katt.	6	6½	116.25G
Eintr. Braunk.	1	20	362.00bG
Eiseng. Velbert	7	7	107.00G
Eisenwerk Kraft	1	11	164.00b
do.L.Meyer jr&C	1	10	153.00b
do. Silesia	1	11	187.00bG
Eitorf Kmmg.Sp.	1	5	101.00G
Elberfeld. Farb.	1	33	562.00b
do. Papierfab.	7	7	115.00bG
Electra Dresden	4	2½	76.25G
Elkt.Licht u.Krft	O	7	120.50b
do. Lief.-Ges.	1	9	160.00b
do. Liegnitz	1	4	78.40b
do. Untr.Zürich	7	9	—.—
Emaillierw. Ullr.	7	5	95.25G
Engl. Woll. V.-A.	1	8	114.50b
Erdmnnsd. Spin.	1	0	81.00bG
Carl Ernst & Co.	1	5	96.00G
Eschweil. Brgw.	7	14	222.00b
do. Eisenw.	7	8	129.50b
Faber Bleistift	7	15	274.00b
Faç.Eis.Mannst.	7	14	216.00b
do. V.-A.	7	14	215.00bG
Falkenst.Gardin	7	8	137.50bG
FeinJute-Spinn.	1	10	154.00G
Feldm. Cellulos.	1	12	167.00G
Felten & Guill.	1	10	167.50b
FinkenbergCem.	1	10	166.00bG
Flensb. Schiffb.	7	4	166.00B
Floether Masch.	1	10	154.00b
Fortuna Braunk.	4	7	172.00bG
Flora. Terr.Ges.	—	frc.	1025.0B
Frankf. Chauss.	1	0	131.75G
Fraustadt. Zuck.	9	4½	146.10bG
Frerichs & Co.	1	10	72.25bG
FreundMsch.cv.	7	14	347.50G
Friedrichshütte	7	10	156.60b
Friedrichssegn.	4	7	124.80bG
Frister&Rossm.	1	10	120.25bG
Gaggenau Eis.	7	8	106.00bG
Gasmotor Deutz	7	6	109.25b
GeisweidEisenw	7	14	206.25bG
Gelsenk. Bergw.	1	11	196.00bG
do.Guss Munsch	8	5	105.00bB
GeorgMarien Bg	7	0	84.00b
do. do. St.P.	7	0	104.90b
Grb u.Fbw Renn.	1	12½	191.50b
Gerresh. Glash.	1	15	223.10bG
Ges. f.elkt.Untn.	1	7½	127.25b
Giesel. Prtl. Cm.	1	13½	160.25G
Gladb. Spinner.	1	6	147.00bG
do. Wollwar.	7	14	168.75b
Glasmf. Schalke	1	14	191.00G
Glauzig. Zucker	6	8	125.10bG
Glückauf B. V. A.	1	2	77.25bG
Görlitzer Eisenb	7	18	300.25G
do. Maschinen	7	8	153.60bG
Greppin. Werke	1	10	159.75G
GrevenorMasch.	1	0	75.25G
GritznerMschfb.	1	14	214.00G
Gr.Lichtf.B.abg.	1	7½	140.00G
do. Terr.	1	28	—.—
GutmannMasch.	1	9	121.60bG
Guttsmann do.	1	1	79.00bG
HagelbergPap.	4	9	140.50G
Hagener Gussst.	7	5	108.25b
Hallesche Msch.	1	34	351.25b
Hamb. Elekt.-W.	7	8	154.50bG
Hand.Gs.f.Grdb.	1	8	178.50bG
Handst.BelleAll.	1	7½	120.10G
Hann. Bau-Ges.	1	6	95.00B
do. Immobilien	1	5	95.00B
do. Maschinen	7	20	365.00bG
Harburg-WienG.	7	12½	228.00b
HarkortBrückenb	1	3½	100.00G
do. St.-Pr.	1	6	124.00bG
do. Brgw.St.-Pr.	7	12	152.10b
HarpenerBergb.	7	11	206.70b
Hartmann Masch.	7	2	124.50b
Hartung Gussst.	4	5	111.00G
Harz.Werke A.B.	7	2	93.30b
Hasper Eisen	7	10	191.00bG
Hedwigshütte	4	12	177.75bG
Hein.Lehm. abg.	1	6	145.00b
HeinrichshallCh	1	12	200.50G
HemmorCement	1	10	152.50b
Hengstenb Msch	9	10	149.00G
Hermannmühlen	1	6½	103.10G
Herbrand Wggf.	O	12	175.00bB
HildebrandMühl	7	6	150.60G
Hilpert Armatur.	1	5	92.80G
Hirschberg Led.	1	10	150.00bG
HochdahlVrz.cv.	7	0	—.—
Höchster Farbw.	1	24	423.75B
HoffmannStärke	1	12	197.50bG
Hofmann Wggfb.	1	21	326.00b
HohenloheWerk.	4	10	189.25bG
HoeschEis.uStahl	7	15	217.25b
Hörd.Gogelh.V.A	1	6	11[illegible].[illegible]0G
Hôtel-Betr.-Ges	4	20	257.00b
Hôtel Disch	1	6	97.00b
Howaldtwerke	O	6	94.25bG
Humboldtmühle	7	7	123.50G
HüttenGewksch.	7	7	112.50bG
Hüttenh. Spinn.	1	6	89.75G
HumboldMasch.	7	7½	117.25bG
Ilse Bergbau	1	18	371.00bG
Intrn.Baug.St.Pr	1	12	—.—
Jaensch & Co.	6	4	80.50G
Jeserich Asph.	1	0	53.10G
do. Vorz.-Akt.	1	0	90.00bG
JessenitzKalibw	1	8	110.00bG
Kahla Porzell.	1	35	420.00bG
Kali Aschersl.	1	10	140.00bG
Kapler Maschfb.	1	6½	106.00bG
Kattowitz. Brgb.	4	11	205.00bG
Keula Eisenhütt.	7	7	110.60bG
Keyling & Thom.	1	9	137.75B
Kirchner & Co.	7	12	190.25bG
Klaus Spinn.abg	1	0	85.00bB
KöhlmannStärk.	O	18	316.00B
Kollm.&Jourdan	5	15	254.30b
Kölsch Walzeng.	7	8	140.50b
Kg. Wilhelm cv.	1	20	270.50b
do. do. Pr.-A.	1	25	369.00b
KöniginMar.abg	1	0	80.50b
do. do. V.A.	1	3	87.00bG
Königsb.Walzm.	1	6	98.50G
do. Zellstoff	4	18	298.75bB
Königsborn Bgb.	1	12	175.00bG
Königszelt Porz.	7	12½	200.25bG
Arth.Koppel A.G.	1	11	168.50bG
KörbisdorfZuck.	4	7½	167.25B
Gebr. Körting	1	5	101.25bG
Kostheim Cellul.	1	18	260.00B
Kronprz. Met.-I.	1	25	348.75b
Geb.Krüger&Co.	1	10	147.50bG
Kruschwitz Zuck	7	12	224.00b
Kunz Treibr.	1	10	129.75G
Küpperbusch&S	1	13	194.00b
Kupferw. Dtschl.	1	10	131.60b
Kyffhäuserhütte	1	10	125.00bG
Lahmeyer Elkt.	4	7	134.25bG
Lapp. Tiefbohr.	7	23	139.75b
Lauchhamm. cv.	7	11	179.00b
Laurahütte	7	12	272.50bG
Lf.Eyck&Strase.	1	6	1[illegible]5.5[illegible]b
Leipzig. Gummi	1	10	151.00[illegible]
Leopold-Grube	1	7	112.75bG
Leopoldshall	7	3	62.00bG
do. 5 Pr.-Akt	7	5	117.25G
Leykam-Josefst	1		148.75G
Lingel Schuhw	7	19	250.0[illegible]B
L.Lowe&Co.A.G	7	16	[illegible]51.75
Lothrg. Cement	1	8	128.00bG
do. Eis. dpp.abg	7	0	35.00bG
do. do. St.-Pr.	7	4	82.50G
LouiseTiefb. P.A	7	0	96.50b
Luckau&Steffen	1	10	32.50b
Lübecker Msch	1	20	313.00bG
Lunebg. Wachsb	7	4½	108.00bG
Malmed. Masch.	O	8	115.00bG
Märk.Westf. Bgw.	7	17	187.00b
Magdeb. Gas	1	7	131.25G
do. Baub.	1	5	85.50G
do. Bergw.	1	38	526.00G
do. Mühlen	O	8	—.—
Mannesmannrhr	7	5	166.00bG
Marie cs. Brgw.	7	4	103.00bG
Marienh. Kotzen	4	6	119.60bG
Msch.Fb.Breuer	1	9	120.00bG
do. Buckau	1	0	117.50B
do. Kappel	7	16	286.30b
do. Arm. Strube	1	4½	112.00bG
Massener Bergw	1	8	125.50b
Mech.Wb.Linden	1	2	—.—
do. do. Sorau	O	15	224.75B
do. do. Zittau	5	12	229.75b
Mechern. Brgw.	1	0	52.10G
Meggen. Walzw.	7	10	160.30bG
Mend. & Schwrt.	7	6	107.00bG
Merkur Wollw.	D	15	214.75b
MilowicerEisnw.	1	5	103.75bG
Mix&Genest Tel.	1	8	127.00bG
MhlbSeck Dresd	7	8	181.00G
Mülheimer Bgw.	1	10	155.00b
MüllerGummifb.	1	10	151.00G
Müller Speisefett	1	18	236.75b
Mähm Koch&Co	1	10	183.25G
NeptunSchiffsw.	1	6	117.75G
NeueBellevueAG	—	frc.	1005G
do. Boden-A.-G.	1	8½	123.25bG
do. Gas-Akt.-Gs	7	5	91.00G
do. Oberl.Glash.	7	16	207.00bG
do. Photog.Ges.	1	10	155.90b
do. Hansav.Terr	—	frc.	—.—
do. Westend AG.	—	frc.	162.50bG
do. do.München	4	—	68.00B
Niederl.Kohlenw	4	8	160.50bG
Nienb.Eisen abg	7	6	—.—
Nordd. Eiswerke	1	0	60.50bG
do. do. V.-A.	1	0	82.00bG
do. Gummi	1	0	59.75G
do. Jute-Sp.L.A.	1	8	122.00bG
do. do. L.B.	1	5	82.00b
do. Lagerhaus	1	frc.	1640G
do. Lederpapp.	O	8	129.00G
do. Spritwerke	O	10	139.50b
do. Steingut	4	26	322.00bG
do. Trikot-Web.	5	9	141.25G
do. Wollkämm.	1	14½	147.30bG
Nordpark Terr.	—	frc.	153.75b
Norsee-Fisch.	7	12	136.10bG
Nordstern Kohle	1	22	379.00b
Nürnb. Herkul.W	O	12	170.00b
ObschlEisbBed	1	7	122.90b
do. Eisen-Ind.	1	5½	109.50b
do. Kokswerk.	1	9	153.25bG
do. Prtl. Cem.	1	17	197.40b
OdenwäldHartst	1	0	73.00G
Old.Eisenhütt.cv	7	4	96.25b
Oppeln. Cement	1	14	166.00G
Orenst.& Koppel	1	14	200.00bG
Osnabrück.Kupf	7	7	113.00bB
Ottenser Eisen	1	7	109.30G
Panz.Geldschr.	7	10	139.00b
Passage A.-B.-V	1	5½	118.25bG
Pauksch Masch.	N	0	75.00bG
do. Vz.-A.	N	4½	88.00G
Peipers&C. Wlz.	7	12	170.00bG
Peniger Masch.	4	0	57.50bB
Peterso. El. Bel.	1	4	85.25b
do. V.-A.	1	7	133.00b
Petr Wk.V.A.abg	1	5	81.00bG
Phönix Lit. A.	7	15	190.50bG
Plania-Werke	1	11	164.50b
Plauen. Spitzen	7	10	151.50bG
PongsSpinn.u W	1	3	73.50[illegible]
Pos. Sprit-A.-G.	O	18	305.00G
Rathen.opt.Ind	4	14	250.00bG
Rauchw. Walter	8	0	80.25G
Ravensb. Spinn.	1	8½	143.25
Reichelt Metall	1	12	205.00G
Reiss & Martin	1	5	89.50G
Rhein-Nassau	1	26	280.00b
Rhein.Anthrac.K	1	10	154.50b
do. Bergbau	1	0	70.00bG
do. Chamotte	1	7	107.00b
do. Metallw.	O	0	116.00b
do. do. V.-A.	O	0	118.80b
do. Möbelst W	1	0	149.75b
do. Spiegelgl.	1	13	165.50G
do. Stahlwrk.	7	12	181.50b
do. Westf.Ind.	1	40	254.00b
do. do. Cem.I.	1	18	204.25b
do. Kalkwerke	7	10	148.00b
do. Sprengst.	1	14	187.75b
Rhevdt. elkt.Fab	1	8	129.50G
RiebeckMont.W.	4	12	188.25b
J.D. Riedel V.-A.	4	4½	177.00G
do. Lit. A.	1	10	101.50G
Rolandshütte	7	0	113.00b
Rombach. Hütt.	7	14	196.00bG
Rosenthal Porz.	1	20	265.00bG
Rositz. Braunkhl	7	14	217.75b
do. Zucker	1	3	120.00b
RotheErdeDmd.	7	0	116.75b
Rütgers Werke	1	8½	137.75b
SachsBöhmCm	1	12	175.40b
Sächs.Gussstht.	7	20	275.00bG
do. Kart. Mschf.	1	10	145.00b
do. Kammgarn	1	6	98.30bG
Sachs.-Th.Brnk.	1	3	95.00G
do.Cement-Fab.	1	17	196.25b
do. Webstuhl-F.	7	16	256.00b
Saline Salzung.	1	5	103.25bG
Sangerh.Masch.	O	10	180.00bG
Sarotti	7	11	174.75bG
Saxonia Cem.-F.	1	10	145.00bG
Schäff.& Walck.	1	0	49.50G
SchedewKammg	1	15	215.00G
Schering ChemF	1	15	269.60bG
ScheringChF.VA	1	4½	105.50G
Schimisch.Ptl.C	1	11	147.00bG
Schimmel Msch.	5	7½	1[illegible]9.25G
Schles. Zinkhütt	1	21	445.25b
do. Cellul.	7	7½	129.50b
do. Elkt. u. Gas	1	8½	164.00G
do. do. Lit. B.	1	8½	164.00G
do. Kohlen	7	0	20.10b
do. Ln.Kramst.	9	7	144.25G
do. Portl. Cem.	1	13½	172.00b
SchlossfSchulte	7	8½	129.00b
Schneider A.-G.	1	11	155.75bG
Schomo &Söhne	O	10	150.25bG
SchönebFrd.Ter	4	12	193.75b
Schöneb. Metall	7	10	113.00bG
Schönnaus Allee	1	frc.	136.00bG
Schoening Wkzg	5	7	115.75b
SchönwaldPorz.	1	9	137.80G
Schött Rheydt	1	9	117.75bG
Schriftg. Huck	1	8	131.00G
Schub. & Salzer	4	25	331.75bG
Schuckert Elekt.	8	5	111.00b
Fritz Schulz jun.	1	23	305.00G
Schulz-Knaudt	1	11	154.00bG
Schweim. Eisnw.		12	136.50G
SeebeckSchffw.	7	0	96.00G
Seegall A.-G.	1	7	97.75G
Sentker Vz.-Akt.	4	2	97.25bG
Siegen Sol.Guss	7	5	114.00bB
Siemens Glsind.	1	15	237.50b
Siem. & Halske	8	10	169.00bG
Siemens El. Bet.	O	5½	107.50G
Simonius Cell.	1	9	141.50bG
Sitzend.Porzell.	1	0	66.00G
Spinn & S. abg.	4	3	73.00B
Spinner. Renner	1	5	101.75b
Stadtberg Hütte	7	0	110.00bB
Stahl & Nölke	7	8	125.10G
StarkHoffm.abg	7	4	87.00G
Stassfurt. Ch. F.	7	8	126.50bG
Steaua Romana	5	8	128.60bG
SteinsHohenslz.	1	5	124.00bG
Stett.Bred.Cem.	1	6	140.25G
do. Cham. Did.	1	18	284.00b
do. Elekt.-W.	7	6½	128.50b
do. Vulcan	1	14	251.00bG
Stodiek & Co.	N	10	16[illegible].50B
Stoewer Nähm.	1	10	137.25B
Stellwerck V.-A.	1	6	12[illegible].00bG
Stöhr Kmg.1000	1	14	163.50G
Stolb. Zink-Akt.	1	10	157.50G
StralsSpiel St.P.	7	7	127.25G
Sturm Falzzieg.	1	0	59.60G
Südd. Immobil.	1	11	100.75bG
Sudenbrg.Msch.	1	4	83.00bG
TafelglasFürth	5	8	133.50G
Tecklenborg	1	9	143.00bG
Teleph. Berliner	7	9	185.00bG
Teltow-Kanal	5	frc	85.90b
Ter. Grossschiff	a	0	115.[illegible]b
do. Berl.Halens.	—	frc.	[illegible]19.40G
do. Nied Schönh	1	0	117.50G
do. N. Bot. Gart.	—	frc	120.25bG
do. Berl Nordost	1	0	235.75b
do. do. Südwest	7	frc.	118.00G
do. Telt.-Rudow	1	—	100.00G
do. Witzleben	—	frc.	24.00bG
Teutonia Misbg.	1	15	225.50b
ThaleEisenh.SP.	1	9	117.60b
do. do. V.-A.	1	7	126.00bG
Thiederhall	1	9	101.25b
F.Thomee Walzw	7	10	140.00G
Thür. Salinen	1	2	56.10bG
do.Nad.u.Stahlw.	7	12	171.25bG
Tillmann Wellbl.	1	0	101.50G
TitelsKunsttöpf.	1	8	51.2[illegible]bG
Trachenb. Zuck.	1	0	107.40B
Triptis Porzell.	1	15	204.00bG
Tuchfab.Aachen	1	8	101.00b
Union Bau-Ges.	1	8½	128.50bG
Union chem.Fab	O	11	164.25bG
Unt. d.Lind.Bauv	1	8	147.75bG
Varzin.Papierf.	1	20	316.75bG
VentzkiMaschfb	1	7	190.00G
Ver.Brl.Frft.Gm.	1	9	137.25G
do. Ch.W. Charl.	7	13	260.50b
do. Cöln Rottw.P	1	18	244.00bG
do. Dmpf. Ziegel	4	8	102.50bG
do. FrankSchuhf	1	12	170.00G
do. Glanzst.Fab.	1	35	550.50G
do. Hanfschlch.	1	12	155.00bG
do.Harz.Kalkind	O	8	123.75b
do. Kammer.Wk.	1	0	94.00b
do.K.I.Troitzsch	1	20	258.50bG
do. Mörtel-W.	1	11	154.75b
do. Metllw. Hall.	O	17½	206.10bG
do. Nickelwerke	4	14	220.25b
do. Pinselfabr.	7	12½	231.75G
do. StahlZyp uW	7	13	190.00bB
do. Thür. Metall	7	12	213.00bG
VictoriaFahrrad	O	8	117.00bG
Vogel Tel. Draht	O	8	205.50bG
Vogtländ.Masch	7	16	235.00bG
do. V.-A.	7	16	235.00G
Vogtländ.&Sohn	1	12	172.00G
Vogt & Wolff	9	11	—.—
Voigt & Winde	1	3	83.75G
VorwärtsBiel.Sp	1	0	88.50b
Vorwohl. Prtl. C.	1	18	212.00bB
Wander. Fahrr.	O	18	258.50b
Warstein. Grub	7	9	136.10bG
WasserwkGelsk.	1	10	232.30bG
Wegelin &Hübn.	1	10	152.00bB
Wenderoth A.-G.	7	5	102.00G
Wernsh.Kmg StA	1	7	107.50G
do. V.-A.	1	9	129.00bG
Weser A.-G.	7	5	99.75B
L. Wessel Porz.	1	6	105.60G
Westd. Jutesp.	1	7	104.00B
Westeregel. Alk.	1	15	200.00bG
do. Pr.-Akt.	1	4½	105.60G
Westfalia Cemt.	1	11	226.00b
WestfDraht-Ind.	7	15	198.90b
do. Drahtwk.	7	28	275.00bG
do. Kupfer	7	8	135.50b
do. Stahlw.	7	4	115.00b
Westl.Bod.-A.-G	1	frc	106.00G
Wicking Cement	1	12	148.00b
Wickrath Leder	1	10	171.75bG
WiedeMsch.L.A.	7	4	—.—
Wieler&Hardtm.	8	6	113.75B
Wiesloch Tonw.	1	6	140.00G
Wissen.Met.u Gl	7	20	264.00G
Wilhelmshütte	7	4½	—.—
WilkeGasomV.A.	4	6	118.00G
Wittener Glas	1	7	105.50bG
do. Gussstahl	7	20	229.00bG
do. Stahlröhren	7	23	286.00bG
Wrede Mälzerei	9	4	80.50G
Wurmrevier	7	8	135.75b
Zechau Krieb.	1	5	127.50bG
ZeitzerMaschin.	7	10	229.00bG
Zellstoff-Verein	7	6	94.50G
do. Waldhof	1	20	319.00b

Wechselkurse.

Amsterd.-Rtt	8 T.	6	168.95bB
do.	2 M.	6	167.40bG
Brüss.u.Antw	8 T.	4	80.90bB
Kopenhagen	8 T.	6	112.00bB
London	8 T.	5	20.48bG
do.	3 M.	5	202.45b
Mad. u.Barc.	14 T.	4½	73.75b
New-York	vista	—	422.75G
Paris	8 T.	3	80.95bG
do.	2 M.	3	80.50bG
Wien	8 T.	4½	84.75b
do.	2 M.	4½	81.00B
Schweiz. Pl.	8 T.	5	80.90B
Stockholm	10 T	6	112.00bB
ItalienPlätz	10 T	5	80.90G
Petersburg	8 T.	7	213.75b
Warschau	8 T.	7	214.25b

Gold, Silber, Banknoten.

Sovereigns pro Stück	20.495b
20-Francs-Stücke	16.32b
NeuesRuss.Gold p100R	215.05b
Amerikanische Noten	42.25b
do. do. kleine	423.00b
do. Coup. z. N.-Y.	421.75bG
Belgische Noten	80.90b
EnglischeBanknoten 1L	20.48b
Franz. Banknot. 100 fr.	81.00b
Holländ. Banknoten	168.95b
Italienische Noten	81.10b
Norwegische Noten	111.90b
Schwedische Noten	111.95b
Oest. Noten 100 Kr.	84.75b
Russ. Noten 100 R.	214.85b
do. Zoll-Coup. kl.	323.30b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190703222-16/fragment/page=0004